Öffentliche Bibliotheken

Baden-Württemberg

DIE REGIERUNGSPRÄSIDIEN

FACHSTELLEN FÜR DAS ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKSWESEN

§ 12
Aufgaben der Regierungspräsidien von Baden-Württemberg im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens:

1.
Die Regierungspräsidien beraten und unterstützen die Träger öffentlicher Bibliotheken beim Aufbau normengerechter Bibliotheken und bei der Entwicklung leistungsfähiger Bibliothekssysteme.

2.
Die Regierungspräsidien beraten die zuständigen staatlichen Behörden in Fragen des öffentlichen Bibliothekswesens und wirken bei der bibliothekarischen Planung mit.

Auszug aus dem
Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens (Weiterbildungsförderungsgesetz - WBilFöG) in der Fassung vom 20. März 1980 (GBl. S. 249; K.u.U. 1980, S. 862),
zuletzt geändert durch Artikel 19 der Verordnung vom 17. Juni 1997 (GBl. 1997, S. 278):
[Änderung vom 13. Juli 2004 - Verwaltungsstruktur-Reformgesetz - GBl. 10/2004 , S. 469]

Landesaufgaben der Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien in Baden-Württemberg:

Beratung und Unterstützung von Bibliotheksträgern und Bibliotheken in allen Fachfragen des öffentlichen Bibliothekswesens.

Beratung der zuständigen obersten Landesbehörden und der staatlichen Stellen in allen Fragen des öffentlichen Bibliothekswesens (inklusive Erstellung der jährlichen Bibliotheksstatistik im Bereich öffentliche Bibliotheken und Auswertung der Daten für die Bibliotheksplanung).

Mitwirkung bei der Planung und Entwicklung regionaler und lokaler Bibliotheken und Bibliothekssysteme.

Organisation und Vermittlung von bibliotheksbezogenen Fortbildungsmaßnahmen.

Mitwirkung bei der Ausbildung von Bibliothekspersonal.

Unterstützung der Veranstaltungsarbeit öffentlicher Bibliotheken durch Vermittlung, Koordinierung und finanzielle Förderung von Veranstaltungen zur Leseförderung.

Erstellung von fachspezifischen Informationsdiensten und Publikationen.

Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg

Informationen
Neue Bibliotheken

21. Ausgabe

Berichtszeitraum 2009 bis 2011

Herausgegeben von den
Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen
bei den Regierungspräsidien in
Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen

INHALT

Grußwort	3
Neue Bibliotheken in	4
Alpirsbach	6
Bad Saulgau	8
Baden-Baden	10
Deggingen	12
Filderstadt	14
Haigerloch	16
Heilbronn - Fahrbibliothek	18
Hockenheim	20
Iffezheim	22
Leonberg	24
Mössingen	26
Neckarwestheim	30
Oberkirch	32
Ostfildern	36
Rheinfelden	38
Riedlingen	40
Rutesheim	42
Schwaigern	44
Spaichingen	46
Stuttgart	48
Süßen	56
Titisee-Neustadt	58
Wäschenbeuren	60
Waiblingen	62
Weikersheim	64
Weissach	66
Bibliotheksstatistik 2009	68
Bibliotheksstatistik 2010	70
Medienangebot der kommunalen öffentlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg 2010	72
Neues aus ...	73
Bildnachweis	83
Impressum, Anschriften	84

GRUSSWORT

Öffentliche Bibliotheken sind in vielen Städten und Gemeinden ein Teil kommunaler Infrastruktur. Trotz deren zum Teil schwieriger Haushaltslage ist die Gesamtentwicklung erfreulich. Im Vergleich zu anderen Bundesländern ist die Bibliotheksversorgung in Baden-Württemberg gut.

Viele Kommunen haben in ihre Bibliotheken investiert, wie die folgenden Seiten der 21. Ausgabe der Broschüre „Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg“ deutlich belegen. Überall im Land entstanden Bibliotheksneubauten oder Bibliothekserweiterungen, und diese positive Entwicklung dürfte auch in den nächsten Jahren weitergehen. Nach wie vor gibt es Planungen für weitere Bauvorhaben.

Bibliotheken haben sich zu den am stärksten genutzten Kultur- und außerschulischen Bildungseinrichtungen entwickelt. Es gibt umfangreiche Angebote, um die Lese- und Sprachkompetenz von Kindern zu fördern - meist in Kooperation mit Schulen und Kindergärten. Den älteren Schülern bieten öffentliche Bibliotheken eine anregende Lernumgebung und aktuelle Informationen in allen medialen Formen. Vielerorts sind sie mittlerweile in die kommunalen Bildungspläne fest eingebunden.

Bibliotheken brauchen eine verlässliche Grundlage, um ihr Engagement im Bildungs- und Kulturbereich so erfolgreich wie bisher weiterzuführen. Die Entscheidungsträger in den Kommunen haben in der Vergangenheit für eine ausreichende Finanzierung ihrer Bibliotheken gesorgt. Das Erreichte zu erhalten und möglichst noch auszubauen ist eine lohnende Investition in die Zukunft. Immer noch leben in Baden-Württemberg achtzehn Prozent der Bevölkerung in Orten ohne kommunale öffentliche Bibliothek.

Die Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien in Baden-Württemberg arbeiten tatkräftig daran mit, diese Versorgungslücken zu schließen. Sie unterstützen die kommunalen Entscheidungsträger bei Bauvorhaben, aber auch bei der Entwicklung von nachhaltigen Konzepten für zukunftsfähige Bibliotheken.

Die Broschüre stellt die Bibliotheken als Orte der Begegnung, des Lernens und Arbeitens in den Fokus. Sie zeigt eine Vielfalt guter und sogar vorbildlicher Lösungen. Damit soll sie Anstöße geben, das Thema Bibliothek weiterhin auf die kommunale Tagesordnung zu setzen, insbesondere dort, wo es Lücken in der Versorgung gibt.

Im Dezember 2011

Johannes Schmalzl
Regierungspräsident
Stuttgart

Dr. Rudolf Kühner
Regierungspräsident
Karlsruhe

Hermann Strampfer
Regierungspräsident
Tübingen

Julian Würtenberger
Regierungspräsident
Freiburg

NEUE BIBLIOTHEKEN in ...

Erläuterungen:
Einwohnerzahlen aus der Struktur- und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg, Stand 1. Januar 2011
(Zahlen wurden auf- bzw. abgerundet)
Medien werden ME abgekürzt:
Bücher, CDs, DVDs und CD-ROMs, Spiele, Landkarten, Zeitschriften u. a.

ALPIRSBACH

Landkreis Freudenstadt

6.700 Einwohner
Metallverarbeitung, Verpackungstechnik, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus.
Kindergärten, Grund-, Haupt- und Werkrealschule, Realschule, Progymnasium.
VHS des Landkreises Freudenstadt, private Musikschule, Jugendhaus.
Überregional bekannt durch das Kloster Alpirsbach und die Brauerei.

Eröffnet am 14. November 2010 von Bürgermeister Reiner Ullrich

BAUMASSNAHME
Umbau von Räumlichkeiten der bisherigen Tourismusinformation im „Haus des Gastes“
Gesamtnutzfläche: 302 m²

ARCHITEKT
Hans-Dieter Rehm, Alpirsbach

KOSTEN
Bau: 70.000 Euro
Einrichtung: 31.500 Euro
Medien: 5.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Regalsystem Quadra, Theke Dialog, Kindermöbel Ritterburg, Polstermöbel Wave, Stapelstuhl Lars

MEDIEN
Bestand: 16.500 ME
Bücher, Zeitungen, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
0,8 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
2 Arbeitsplätze, OPAC
2 Internet- und 1 PC-Arbeitsplätze für Besucher, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer

9 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei
Hauptstraße 20
72275 Alpirsbach
Tel. 07444 9516-288
Fax 07444 9516-284
stadtbuecherei.alpirsbach@web.de
www.stadt-alpirsbach.de

Leitung:
Eva Landenberger

Bis Herbst 2010 war die Stadtbücherei im ersten Obergeschoss der „Alten Oberamtei“ untergebracht, einem der ältesten Gebäude unmittelbar neben dem Kloster im historischen Zentrum.

Nach Auszug der Tourismus-Information boten sich neue Räumlichkeiten im „Haus des Gastes“ an, das verkehrsgünstig an der Hauptstraße und in der Nähe des Schulzentrums liegt. Der Stadtbücherei steht dort mehr Fläche für die Präsentation und Nutzung des Medienangebots zur Verfügung, gleichzeitig sind ihre neuen Räume barrierefrei zugänglich. Die im Gebäude bereits vorhandenen Tagungs- und Veranstaltungsräumlichkeiten können bei Bedarf mitgenutzt werden. Die notwendigen Umbaumaßnahmen wurden aus dem Konjunkturprogramm des Bundes gefördert.

Das „Haus des Gastes“ hat die Form eines Oktogons und beeindruckt durch die Kombination von Glas und hellem Holz in der Grundkonstruktion. Der Benutzer bewegt sich in hellen, von Tageslicht durchfluteten Räumen, deren Möblierung und Ausstattung dem rustikalen Grundcharakter standhält. Ein reichhaltiges Medienangebot für alle Altersgruppen lädt ein zum Schmökern, Lesen, Spielen und Innehalten. Und wer Informationen sucht oder bearbeiten will, kann dies an drei PC-Arbeitsplätzen, davon zwei mit Internetanschluss, tun.

BAD SAULGAU

Landkreis Sigmaringen

17.500 Einwohner
Bad Saulgau, größte Stadt im Landkreis Sigmaringen, liegt an der oberschwäbischen Barockstraße. 2007 wurde der Thermal-Kurort Bad Saulgau Naturschutzkommune und 2011 Landeshauptstadt der Biodiversität. Am Ort gibt es alle Schularten, sowie eine Musik-, Jugendkunst- und Volkshochschule.

Eröffnet am 22. Januar 2010 von Bürgermeisterin Doris Schröter

BAUMASSNAHME
Umbau „Altes Kloster“ zum Kulturzentrum mit Stadtbibliothek, städtischer Musikschule und städtischer Galerie „Fähre“
Gesamtnutzfläche Bibliothek: 650 m²

ARCHITEKT
Manfred Gruber, Mengen und Bad Saulgau

KOSTEN
Altes Kloster: Gesamtkosten 2,7 Mio. Euro
Einrichtung: 42.200 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: bisherige Regale ergänzt mit Regalsystem XII/K
Sonderanfertigungen: Theke, AV- und Präsentationsmöbel

MEDIEN
Bestand: 25.400 ME
Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
1 Planstelle für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
1 Planstelle für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
0,3 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
Autonomes PC-Netz mit 9 PCs, davon 2 Internetplätze, 3 OPAC-Terminals, 3 interne Arbeitsplätze.
Bibliothekssoftware: BIBLIS
RFID: Bibliotheca RFID, Selbstverbucher

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, Kaffeeautomat

23 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbibliothek
Altes Kloster Bad Saulgau

Stadtbibliothek
Hauptstraße 102/1
88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 207163
Fax 07581 207869
stadtbibliothek@bad-saulgau.de
www.bad-saulgau.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Mechthild Stolleis

Nach 13 Jahren der Unterbringung im Hotel „Kleber Post“ konnte die Stadtbibliothek gemeinsam mit der städtischen Galerie „Fähre“ und der städtischen Musikschule das grundlegend sanierte und modernisierte „Alte Kloster“ in Bad Saulgaus neuer Mitte beziehen.

Die gläserne Eingangstür der Bibliothek im ersten Obergeschoss gibt den Blick frei auf das sehr helle und großzügige Foyer. Hier werden wechselnde Medienausstellungen auf halbhohen, rollbaren Möbeln präsentiert. Blickfang im Hintergrund ist die Medienrückgabe, eine Stehtheke in hellem Grün.

Dieses Grün, das sich auch im Leitsystem wiederfindet, bildet einen Kontrast zu den roten Regalen, den weißen Wänden und dem grauen Fußbodenbelag und lässt die Bibliothek frisch und freundlich wirken.

Eine Besonderheit ist der Grundriss: die Bibliotheksflächen - weitläufige Flure und großzügige, aber auch kleinteilige Räume - gruppieren sich um einen überdachten Lichthof. Der Besucher kann ihn umrunden und durch die zahlreichen Innenfenster auf ihn hinabschauen. Ruhige Bereiche, wie der für die Belletristik, wechseln sich ab mit belebten Zonen, z. B. fünf ineinander übergehende Räumen mit gemütlichen Sitzsäcken und Arbeitstischen, die ausschließlich den Kindern gehören.

Ein Zeitschriften-Café, viele Lese- und Arbeitsplätze, ein übersichtlich gegliedertes, vielfach nach Interessenkreisen präsentiertes Medienangebot, moderne RFID-Technik und freundlicher, kompetenter Service machen die neue Stadtbibliothek zu einer attraktiven und beliebten Einrichtung.

BADEN-BADEN

54.500 Einwohner
Gewerbe (u.a. Kosmetik), Handel, Dienstleistungen, Standort von SWR und ARTE. Kindergärten, alle Schularten, VHS, Musikschule, verschiedene Kultureinrichtungen. International bekannter Kurort mit Theater, Festspielhaus und Casino.

Eröffnet am 27. März 2011 von Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner

BAUMASSNAHME
Sanierung und Umbau der „Villa“ sowie Neubau eines Bibliotheksgebäudes als Verbindung zum „Gartenhaus“ mit Verlagerung des Haupteingangs.
Gesamtnutzfläche: 1.500 m² in drei verbundenen Gebäuden

ARCHITEKT
Roland Graf, Baden-Baden

KOSTEN
Sanierung und Anbau: 2,15 Mio. Euro
Einrichtung: 220.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R 1
SCHULZ SPEYER AG: Theke Inform und Präsentationsmöbel
Sonderanfertigung: Lesetreppe; Vereinigte Spezialmöbelfabriken: Büromöbel
Brunner GmbH: Sitzmöbel finalounge und Freischwinger twin
Eurobib AB: Hörsessel Luna

MEDIEN
Bestand: 106.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, Karten und Pläne, Spiele, Noten, audiovisuelle und elektronische Medien. Musikbibliothek, Russische Bibliothek, Literaturmuseum

PERSONAL
5,1 Planstellen für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
5,2 Planstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
1,6 Planstellen für Bibliotheksangestellte

Stadtbibliothek
Luisenstraße 34
76530 Baden-Baden
Tel. 07221 932260
Fax 07221 932264
stadtbibliothek@baden-baden.de
www.stadtbibliothek.baden-baden.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Sigrid Münch

EDV
17 Arbeitsplätze, 11 OPAC-Terminals, 11 Internet- und PC-Arbeitsplätze für Besucher, Scanner, Web-OPAC, WLAN
Bibliothekssoftware: BIBDIA Portal
RFID: EasyCheck GmbH & Co. KG, Selbstverbucher

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, Medienrückgabekasten, Kaffeeautomat, CD- und DVD-Player, Spielekonsole, Beamer

36 Öffnungsstunden/Woche

Die Stadtbibliothek hat sich sehr verändert. Zwischen der „Villa“ und dem „Gartenhaus“, in dem die Literarischen Gedenkstätten und der Veranstaltungsraum untergebracht sind, ist ein moderner Neubau entstanden. Er ist Verbindung zwischen den Gebäuden und neues Zentrum der Bibliothek. Hier befindet sich jetzt der Eingang.

Um die Kosten für die Baumaßnahme und die notwendige Sanierung der Villa überschaubar zu halten, wurde der Gebäudeteil zur Langen Straße geräumt und verkauft. Nicht nur der Eingang musste daher verlegt werden, auch viele Bereiche, wie z. B. die Musikbibliothek, haben einen neuen Standort bekommen. Besonders attraktiv ist das neue Lesecafé im zweiten Obergeschoss des Neubaus, das Ausblick auf den Kurpark bietet.

Nach zwei Jahren laufendem Betrieb in einer Baustelle präsentiert sich die Stadtbibliothek kompakter als je zuvor und mit einer baulich wie inhaltlich bemerkenswerten Verbindung von alt und neu.

DEGGINGEN

Landkreis Göppingen

5.500 Einwohner
Deggingen liegt in der Mitte des Oberen Filstals und verfügt über einen ehemals selbständigen Teilort Reichenbach. Am Ort gibt es zwei Grundschulen, Haupt- und Realschule, Sonderschule sowie drei Kindergärten. Oberhalb von Deggingen liegt die bekannte Wallfahrtskirche Ave-Maria mit Kloster.

Eröffnet am 23. Januar 2011 von Bürgermeister Karl Weber

BAUMASSNAHME
Umbau eines Pflegeheims zu einem Bürgerzentrum mit Rathaus, Bücherei, Bürgersaal, Seniorentreff, VHS, Heimatstube und Vereinsräumen
Gesamtnutzfläche Bücherei: 265 m²

ARCHITEKT
Karl-Heinz Harder, Deggingen

KOSTEN
Einrichtung: 32.500 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regal R.1
Sonderanfertigung: Sitzpodest und EDV-Tische
Firma Heine: Sitzwürfel und Sitzsäcke

MEDIEN
Bestand: 11.300 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
0,47 Planstelle für Bibliothekare (Diplom-FH, Bachelor, Master)
0,62 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
4 Arbeitsplätze, 1 Internet-Arbeitsplatz für Besucher, 1 OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000 School

12 Öffnungsstunden/Woche

BÜCHEREI
im Bürgerzentrum Deggingen

Bücherei im Bürgerzentrum
Bahnhofstraße 9
73326 Deggingen
Tel. 07334 78251
buecherei@deggingen.de
www. deggingen.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Karin Binder

Mehr als fünf Jahre wurde in Deggingen geplant - im Januar 2011 war es dann soweit: die neue „Bücherei im Bürgerzentrum“ löste nach 30 Jahren die alte Gemeindebücherei in der Königstraße ab. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenzentrums „Martinusheim“ zogen in das Seniorenzentrum St. Martin um, das ehemalige Pflegeheim wurde generalsaniert und einer neuen Nutzung zugeführt. Auf insgesamt 4.000 m² sind nun Veranstaltungsräume, die gesamte Gemeindeverwaltung mit der „Servicestelle Finanzen“ der Gemeinden Deggingen und Bad Ditzenbach, die Volkshochschule, eine Heimatstube, der Seniorentreff, der Bücherflohmarkt, sechs Vereine und die Bücherei untergebracht. Das neu eingerichtete Bürgerbüro entspricht nun den Ansprüchen eines modernen Dienstleistungszentrums.

Durch den Umzug in die neu gestalteten Räume wurde es der Bücherei möglich, neue Bereiche für die unterschiedlichen Nutzergruppen zu schaffen. So gibt es jetzt eine Eltern-Kind-Bibliothek, zwei getrennte Bereiche für Kinder bis neun Jahre und für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren und auch Plätze, an denen konzentriert gearbeitet werden kann. Gemütliche Sitzecken laden zum Schmökern und zur Kommunikation ein.

Technisch wurde die Bücherei auf einen zeitgemäßen Stand gebracht: den Lesern steht ein PC zur Recherche nach den gewünschten Medien zur Verfügung, und auch die Internetrecherche ist nun möglich. Ebenfalls neu im Angebot sind DVDs für Kinder und Erwachsene.

FILDERSTADT

Landkreis Esslingen

44.300 Einwohner
Die Große Kreisstadt liegt auf der südlichen Filderebene im Einzugsbereich von Stuttgart. Die Stadt Filderstadt entstand am 1. Januar 1975 durch Zusammenschluss der ehemals selbständigen Gemeinden Bernhausen, Bonlanden, Plattenhardt, Sielmingen und Harthausen. Der Flughafen Stuttgart befindet sich überwiegend auf der Markung Bernhausen. Kitas, Kindergärten und alle Schularten sind vorhanden.

Eröffnet am 20. November 2010 von
Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker

BAUMASSNAHME
Neubau eines Geschäfts-, Ärzte- und Wohnhauses durch einen privaten Investor. Anmietung der ersten und zweiten Etage von der Stadt für die Stadtbibliothek.

ARCHITEKT
Architekturbüro Ruck, Filderstadt

KOSTEN
Einrichtung: 173.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regal R.3
SCHULZ SPEYER AG: Theke, Kleinmöbel
Spezialmöbelanbieter: weitere Möbel

MEDIEN
Bestand: 49.060 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
2,5 Planstellen für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
1,5 Planstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
3 Planstellen für Bibliotheksangestellte

EDV
3 Internetarbeitsplätze, 5 OPAC-Terminals, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: LIBERO

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, Kaffeeautomat, DVD-, CD-Player, Beamer, Spielekonsole

28 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbibliothek Filderstadt
Volmarstraße 16
70794 Filderstadt
Tel. 0711 7003450
bibliothek@filderstadt.de
www.filderstadt.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Dagmar Gerstl, M.A.

Der Umzug der Stadtbibliothek Filderstadt war notwendig geworden, da das Bernhäuser Gymnasium die bisherigen Bibliotheksräume für eine Mensaerweiterung benötigte. Der Gemeinderat entschied, in einem geplanten Geschäfts-, Ärzte- und Wohnhaus zwei Etagen mit 850 m² Grundfläche langfristig für die Stadtbibliothek anzumieten. Nach einer Schließzeit von sechs Wochen wurde die neue Bibliothek direkt neben der S-Bahn-Station und dem Busbahnhof im Stadtteil Bernhausen eröffnet.

Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich ein Drogeriemarkt, die Bibliothek liegt in den beiden Stockwerken darüber. Empfangen wird der Besucher in einem großzügigen Eingangsbereich, wo ihm attraktiv präsentiert die neusten CDs und DVDs geboten werden. Im Kinderbereich können sich Klein und Groß dank eines überdimensionalen Graffito auf einer tropischen Insel wähnen, unter einer beinahe echten Palme schmökern oder in den Schoß eines überlebensgroßen Stoffkoalas kuscheln. Den Jugendlichen wird ebenfalls ein eigener Bereich geboten, in den sie sich zurückziehen können, um zu lesen oder zu lernen.

Der neue Standort mit seinen hellen, einladenden Räumen mit Lesecafé und gemütlichen Sitzecken in zentraler Lage sorgt für ein erhebliches Ansteigen der Ausleihen und Besucherzahlen. Innerhalb weniger Wochen erreichte die Zahl der Neuanmeldungen das Niveau eines ganzen Jahres.

HAIGERLOCH

Zollernalbkreis

10.800 Einwohner
Zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb liegt Haigerloch, Flieder- und Felsenstädtchen, barockes Kleinod und „Wiege der Atomforschung“.
Haigerloch besteht aus neun Ortsteilen und bietet wohnortnahe Kindergärten, Grundschulen, eine Werkrealschule, eine Realschule, ein Gymnasium und eine Förderschule.

Eröffnet am 4. Dezember 2009 von Bürgermeister Dr. Heinrich Götz

BAUMASSNAHME
Seit 1979 ist die Stadtbücherei im Obergeschoss des Rathauses, Ende 2008 schloss die Stadtbücherei für Sanierungsmaßnamen.
Gesamtnutzfläche: 300 m² auf einer Ebene im Dachgeschoss des Rathauses

ARCHITEKT
Stadt Haigerloch

KOSTEN
Bau: 113.500 Euro
Einrichtung: 12.000 Euro
Medien: 12.500 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: vorhandene Regale ergänzt mit Regal R.3 Sonderanfertigungen

MEDIEN
Bestand: 10.700 ME

PERSONAL
0,80 Planstelle für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
0,44 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
1 Büroarbeitsplatz
Bibliothekssoftware: BVS Professional

16 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei
Oberstadtstraße 11
72401 Haigerloch
Tel. 07474 69750
stadtbuecherei@haigerloch.de
www.haigerloch.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Anja Wallner

Auf den ersten Blick wirkt die Stadtbücherei Haigerloch kaum verändert. Sie erstreckt sich über das gesamte Obergeschoss des Rathauses und wird durch den Schnitt des Hauses und durch die Dachbalken bestimmt. Die Einrichtung ist so aufgestellt, dass nun im Theken- und Eingangsbereich eine freie Fläche zum Eintreten einlädt. Zwischen den Bücherregalen gibt es kleine behagliche Nischen zum Schmökern oder Spielen.

Durch einen erneuerten Bodenbelag, frische Farbe an den Wänden und eine neue Ausleuchtung erstrahlt die Bücherei in neuem Glanz. Ergänzt durch moderne Einrichtungsgegenstände wie Tische, Ausstellungs- und Zeitschriftenregale, bequeme Sessel und farbenfrohe Kindermöbel entsteht eine behagliche Atmosphäre.

Die neuen, besser isolierten Dachfenster, von denen sich einige per Knopfdruck öffnen lassen, können für Präsentationen verdunkelt werden.

So verwandelt sich die Bücherei schnell in einen Ort für spannende Autorenlesungen oder lebhafte Spielnachmittage.

Nach einer Bestandsreorganisation und mit einer neuen Beschriftung präsentieren sich alte und neue Medien übersichtlich und kundenorientiert. Die Erfassung der Medien mit einem Bibliothekssystem hat begonnen, um den Nutzern in Zukunft mehr Komfort zu bieten.

HEILBRONN

Rollende Bibliothek Heilbronn

122.800 Einwohner
Heilbronn liegt am Neckar im nördlichen Baden-Württemberg. Die Stadt ist Oberzentrum für die Region Heilbronn-Franken, Sitz des Landratsamts für den Landkreis Heilbronn und mit über 120.000 Einwohnern zweitgrößte Stadt in Württemberg.

Die Fahrbibliothek wurde am 28. Mai 2011 von Bürgermeister Harry Mergel in Dienst gestellt

Ersatzanschaffung für einen 30 Jahre alten Bus

KOSTEN
Fahrzeugkosten: 400.000 Euro

FAHRZEUG
MAN Chassis TGM 18250, 18 t, Länge 12 m
Diesel-Antrieb, Automatikgetriebe

EINRICHTUNG
Innenarchitektur und Grafik: LINIE ZWEII, Stuttgart
Fahrzeugbau: Berger Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH, Frankfurt
Innenausbau: Rosskopf & Partner AG, Obermehler

MEDIEN
17.600 ME Austauschbestand, 4.200 ME im Bus
Bücher, Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien

PERSONAL
1 Planstelle für Diplom-Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
1 Planstelle für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, incl. Fahrer/in

EDV
2 Notebooks mit Belegdrucker
UMTS-Verbindung, RFID-Verbuchung
Software: BIBLIOTHECA2000

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählwerk, 2 Abhörplätze für CDs

27,5 Öffnungsstunden/Woche
15 Std. vormittags, 12,5 Std. nachmittags
12 Haltepunkte in 7 Stadtteilen - Wöchentlicher Turnus
weitere regelmäßige Haltepunkte an 17 Schulen und 8 Kindertagesstätten

Rollende Bibliothek Heilbronn

Rollende Bibliothek Heilbronn
der Stadtbibliothek Heilbronn
Berliner Platz 12
74072 Heilbronn
Tel. 07131 562663

Leitung:
Dipl.-Bibl. Sieglinde Weich

Kindern und Jugendlichen vorbehalten ist. Eine Hör- und Lesenische lädt den Nachwuchs zum Verweilen ein und gewährt gleichzeitig Durchblicke nach außen. Schubladen bergen Schätze für Groß und Klein. Dazwischen stecken knallrote Sitzwürfel als optischer Akzent. Die Erwachsenen werden durch Frontalpräsentionen auf beweglichen Scheiben zum Stöbern eingeladen.

Gestalterisches Element sind vor allem die beleuchteten Regalböden, deren Linienführung sich außen auf der Karosserie in Form von literarischen Zitaten spiegelt. Die Regale und Arbeitsoberflächen bestehen aus Mineralwerkstoff, der sehr flexibel verarbeitet werden kann.

Der Herstellungsprozess und vieles mehr ist zu sehen unter www.robi.stadtbibliothek-heilbronn.de

Im Mai 2011 konnte nach 30 Jahren der alte Bücherbus durch ein neues Fahrzeug abgelöst werden. Mittel aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes halfen mit, die lange aufgeschobene Neubeschaffung zu ermöglichen.

Zahlreiche Gespräche und Besichtigungstermine hatten zur Folge, dass die Gestaltung in die Hand von Profis gelegt wurde. Verschiedene Gestalter machten Angebote und die Entscheidung fiel schließlich auf das Konzept des Planungsbüros LINIE ZWEII aus Stuttgart. Deren Konzept mit modernen Materialien einen ungewöhnlichen, mobilen Erlebnisraum zu schaffen, überzeugte.

In einem langen und spannenden Planungsprozess wurden zahlreiche Funktionen und Gestaltungen besprochen, verworfen und neu geplant. Am Ende steht eine auf den ersten Blick ungewöhnliche Fahrbibliothek: schräge Regale beleben den hinteren Bereich, der den

HOCKENHEIM

Rhein-Neckar-Kreis

21.000 Einwohner
Mittelständisches Gewerbe, Transportwesen und Landwirtschaft.
Kindergärten, alle Schularten, VHS, Musikschule, Jugendzentrum.
International bekannt durch den Hockenheimring.

Eröffnet am 9. Juli 2010 von Oberbürgermeister Dieter Gummer

BAUMASSNAHME
Wiederaufbau einer historischen Tabakscheuer mit moderner Raumaufteilung im Innern für die Stadtbibliothek und das Tabakmuseum.
Gesamtnutzfläche: 720 m² auf 3 Ebenen

ARCHITEKT
Wilhelm Stulken und Hans-Peter Breitmeier, Stadtbauamt Hockenheim

KOSTEN
Bau: 2,4 Mio. Euro (Gesamtmaßnahme)
Einrichtung: 140.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regal R.1, Verbuchungstheke SW
Sitzgarnitur Soho, Sessel Solo, Sessel Lümmel, Stapelstuhl Jackpot

MEDIEN
Bestand: 36.000 ME
Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
1,0 Planstelle für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
2,3 Planstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
0,5 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
5 Arbeitsplätze, 3 OPAC-Terminals, 5 Internet- und PC-Arbeitsplätze für Besucher, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA.net
RFID: EasyCheck GmbH & Co. KG, Selbstverbucher

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgeräte, Beamer, Lautsprecheranlage

25 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbibliothek
Untere Mühlstraße 4
68766 Hockenheim
Tel. 06205 21667
Fax 06205 21664
stadtbibliothek@hockenheim.de
www.hockenheim.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Dieter Reif

Nach einer Zeit im Zwischenlager wurde die Außenhülle der historischen Tabakscheuer an zentraler Stelle in der Stadt wieder aufgebaut und in hellen Farben mit einem modernen Innenleben aus Glas und Metall ausgefüllt.

Die Stadtbibliothek, deren bisheriges Gebäude im Schulzentrum für die Einrichtung einer Mensa gebraucht wurde, ist Hauptnutzerin des imposanten Hauses, in dem sich außerdem das Tabakmuseum und Vereinsräume befinden.

Die Angebote der Stadtbibliothek sind auf drei Stockwerke verteilt, gut erreichbar über die Treppen und mit dem Fahrstuhl. Der Kinder- und der Jugendbereich sind getrennt in beiden Teilen des Dachgeschosses untergebracht und bieten diesen Zielgruppen ein attraktives Ambiente. Mehrere Veranstaltungsräume können von der Stadtbibliothek genutzt werden, wodurch sich neue Möglichkeiten für das kulturelle Angebot ergeben.

IFFEZHEIM

Landkreis Rastatt

4.900 Einwohner
Kieswerk und kleine bis mittlere Handwerks-, Handels- und Gewerbebetriebe.
Kindergärten, Grund-, Haupt- und Realschule, Sprachheilschule,
VHS des Landkreises Rastatt, private Musikschule, Jugendhaus.
International bekannt durch die Galopprennbahn Iffezheim.

Eröffnet am 6. Mai 2011 von Bürgermeister Peter Werler

BAUMASSNAHME
Umbau und Erweiterung des Rathauses in der Ortsmitte mit Räumen
für die Bibliothek im Erd- und Untergeschoss des Erweiterungsbaus
Gesamtnutzfläche: 300 m²

ARCHITEKT
Frank Pillich & Christoph Brink, Rastatt

KOSTEN
Bau: 3,6 Mio. Euro (Gesamtmaßnahme)
Einrichtung: 113.500 Euro
Medien: 25.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Regalsystem Uniflex, Theke Inform
KFF Design: Polstermöbel Luis 42; L&C Stendal: Stapelstuhl Star
Sitzbänke und Holzregale an den Außenwänden nach Architektenentwurf

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 4.500 ME
Zielbestand: 10.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
1,0 Planstelle für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
Ehrenamtliche Kräfte

EDV
4 Arbeitsplätze, 1 OPAC
2 Internet- und PC-Arbeitsplätze für Besucher, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000

20 Öffnungsstunden/Woche

Iffothek - Medienhaus Iffezheim
Hauptstraße 54
76473 Iffezheim
Tel. 07229 60528
Fax 07229 60555
iffothek@iffezheim.de
www.iffezheim.de

Leitung:
Kathrin Schäfer B.A.

Im Herbst 2008 entschied der Gemeinderat von Iffezheim, eine eigene öffentliche Bibliothek einzurichten und diese neue Kultur- und Bildungseinrichtung im Rathaus unterzubringen, das im Zuge der Umgestaltung des Ortskerns saniert und erweitert wurde.

Seit Mai 2011 steht der Iffezheimer Bevölkerung mit der „Iffothek“ im Erweiterungsbau des Rathauses eine moderne, ansprechend und zeitgemäß eingerichtete Bibliothek zur Verfügung. Auf zwei Etagen verteilt und nach Zielgruppen gegliedert, bietet die neue fachlich geleitete Bibliothek auf 300 m² Sach- und Unterhaltungsmedien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zwei öffentliche PC-Arbeitsplätze im Untergeschoss ermöglichen den Bibliotheksbenutzern Internetrecherchen und selbstständiges Arbeiten mit Microsoft Office. Im Bibliotheksbestand recherchieren können die Benutzer sowohl an einem separaten OPAC-Platz im Eingangsbereich der Iffothek als auch über den Online-Katalog im Internet.

Neben ihrem Informations- und Bildungsauftrag steht für die Bibliothek die Veranstaltungsarbeit im Vordergrund. Mit einem umfangreichen Programm von rund 40 bis 50 Veranstaltungen pro Jahr soll die Iffothek künftig die Rolle des kulturellen Zentrums der Gemeinde Iffezheim übernehmen.

LEONBERG

Landkreis Böblingen

45.100 Einwohner
Die Große Kreisstadt Leonberg bezieht als eine der ältesten württembergischen Städte ihren Reiz aus dem Miteinander von historisch gewachsenem Altstadtkern, modern geplanter Stadtstruktur und ländlich anmutenden Teilorten. Die zentrale Lage, der direkte Anschluss an die Autobahn und die Nähe zu Stuttgart und zur Messe hat bewirkt, dass Leonberg zu einem mittelständischen Wirtschaftszentrum geworden ist. Leonberg verfügt über sämtliche Schularten inklusive eines großen Berufsschulzentrums.

Eröffnet am 2. August 2010 von Oberbürgermeister Bernhard Schuler

BAUMASSNAHME
Renovierung, energetische Sanierung und Neumöblierung der Hauptstelle
Gesamtnutzfläche: 900 m²

ARCHITEKTEN
Büro Bernd Zimmermann, Ludwigsburg; Büro BED, Stuttgart; Büro Klotz und Partner, Stuttgart (Möblierungsplan)

KOSTEN
Bau: 872.000 Euro
Einrichtung: 200.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R.1
SCHULZ SPEYER AG: Theke, Spezialanfertigung
Vitra: Sitzmöbel

MEDIEN
Bestand: 62.900 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
3,75 Planstellen für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
4,30 Planstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
0,50 Planstelle für Bibliotheksangestellte

Stadtbücherei Leonberg
71229 Leonberg
Tel. 07152 9901450
Fax 07152 9901491
stadtbuecherei@leonberg.de
www.stadtbuecherei.leonberg.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Ingrid Züffle

EDV
15 Arbeitsplätze für Personal; 4 Internetplätze und 7 OPAC-Terminals für Kunden, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBDIA Portal
RFID: Nedap, Selbstverbuchungsplätze

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, Kaffeeautomat, Beamer, e-book Reader

31 Öffnungsstunden/Woche

Im Februar 2009 fanden erste Gespräche zur Renovierung der Bücherei statt, als bekannt wurde, dass es Gelder für die Sanierung von Bildungseinrichtungen über das Bundeskonjunkturprogramm geben würde.

Die ersten Sanierungsmaßnahmen geschahen noch bei laufendem Betrieb. Im Februar 2010 zog die Bücherei als Mieterin mit ihrem gesamten Medienpool in die Ladenpassage Römergalerie. Von März bis Ende Juni wurde dort ein „normaler“ Ausleihbetrieb installiert. Unterdessen wurde die Bücherei energetisch saniert, Lüftung, Heizung, Elektroverkabelung und Sanitäreinrichtungen wurden auf den neuesten Stand gebracht. Schadstoffentsorgung und Einbau einer Sprinkleranlage zum Feuerschutz komplettierten die Maßnahmen.

Das neue Büchereikonzept wurde zusammen mit dem Architekten und dem Gebäudemanagement erstellt. Wichtig war von bibliothekarischer Seite die Trennung von Kinder- und Jugendbereich, ein Lesecafé, Schmökerecken, aber auch Lernbereiche mit angegliederten PC-Arbeitsplätzen. Regale auf Rollen machen nun die verschiedenartigsten Veranstaltungen möglich - von Führungen über Schulklassenbesuche bis hin zu Autorenlesungen.

Die einzelnen Bereiche der Bücherei werden durch Lichtfelder und weiße Elemente an der Decke akzentuiert. Trotz begrenztem Raumangebot sollten viele Freiflächen geschaffen werden. Durch das Farbkonzept wird dem Raum mehr Weite gegeben.

Die neue Bücherei wird von den Lesern sehr gut angenommen, vor allem die Schmökerecken und die „Lesbar“ sind äußerst beliebt.

MÖSSINGEN

Landkreis Tübingen

20.100 Einwohner
Die Große Kreisstadt Mössingen, am Fuß der mittleren Schwäbischen Alb gelegen, ist vielen als Blumenstadt bekannt. Zu Mössingen gehören die Stadtteile Öschingen, Talheim, Belsen, Bästenhardt sowie Bad Sebastiansweiler.
Mössingen ist ein wichtiger regionaler Bildungsstandort mit allen allgemeinbildenden Schularten, einer Körperbehindertenschule, Förderschule und den Evangelischen Schulen am Firstwald samt Internat.

Eröffnet am 20. Februar 2011 von Oberbürgermeister Michael Bulander

BAUMASSNAHME
Sanierung und Umbau der früheren Textildruckerei Pausa. Die Tonnenhalle des denkmalgeschützten Fabrik-Ensembles wurde Domizil von Bücherei, Diakonie und Regionalverband.
Gesamtnutzfläche: 820 m² auf einer Ebene

ARCHITEKT
baldauf architekten GmbH, Stuttgart
Projektarchitekt und Projektleitung: Dipl.-Ing. Michael B. Frank, M.A.

KOSTEN
Gesamtkosten der Sanierung Tonnenhalle: 11,20 Mio. Euro
Anteil der Bibliothek: 3,30 Mio. Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Regalsystem Uniflex
Vitra: Sitzmöbel
Sonderanfertigungen nach Entwürfen des Architekten

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 22.000 ME
Zielbestand: 40.000 ME

PERSONAL
1,27 Planstellen für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
0,70 Planstelle für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
0,30 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
Autonomes PC-Netz mit 14 PCs, davon 2 Internetplätze für das Publikum,
3 OPAC-Terminals, Web-OPAC, 1 Spiele-PC für Kinder
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000

GERÄTEAUSSTATTUNG
Spielekonsole für Jugendliche

23 Öffnungsstunden/Woche

STADTBÜCHEREI MÖSSINGEN

Stadtbücherei Mössingen
Löwensteinplatz 1
72116 Mössingen
Tel. 07473 2701414
Fax 07473 2701519
buecherei@moessingen.de
www.moessingen.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Maria Bühler-Weinmann

Die „Tonnenhalle“ auf dem Gelände der ehemaligen Textildruckerei Pausa AG hat ihren Namen aufgrund der besonderen Dachkonstruktion erhalten, die aus neun Tonnenschalen mit großen Glasoberlichtern besteht. Das von Manfred Lehmbruck entworfene und 1950/51 erbaute Gebäude wurde wie das gesamte Pausa-Quartier nach der Insolvenz des letzten privaten Eigentümers durch die Stadt Mössingen erworben.

Das Pausa-Quartier steht mit allen seinen heutigen Gebäuden, den wertvollen Sammlungen und Ausstattungsgegenständen seit August 2005 als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz.

Als erstes Gebäude des Ensembles wurde zwischen 2008 und 2011 die Tonnenhalle saniert - unterstützt durch Bund und Land im Rahmen der Programme „Stadtumbau West“ und „Investitionspaket 2008“.

Das Pausa-Quartier und hier insbesondere die Tonnenhalle hat zentrale Bedeutung für Mössingen und seine weiter zu entwickelnde Innenstadt. Durch den Einzug des Regionalverbands Neckar-Alb, der Diakonie-Sozialstation Mössingen-Bodelshausen-Ofterdingen und nicht zuletzt durch die zeitgemäß erweiterte Stadtbücherei konnte der Innenstadt ein gewichtiges Puzzleteil hinzugefügt werden.

Gerade die lang ersehnte moderne und im Umfang einer Großen Kreisstadt angemessene Stadtbücherei wäre ohne die Fördermittel der Sanierungsmaßnahme wohl kaum möglich gewesen.

Über eine Rampe wird die Stadtbücherei im Obergeschoss erreicht. Sie befindet sich auf der Nordseite mit Blick auf den Innenhof des ehemaligen Fabrikgeländes.

Bei einer Hallenlänge von 80 Metern und einer Breite von 10 Metern entlang der Rampe und 15 Metern im hinteren Bereich wird die größte Herausforderung für die Einrichtung offensichtlich: Wie wird erreicht, dass die Nutzer den Raum in seiner ganzen Länge erkunden wollen?

Man hat sich für einen „Hauptweg“ entlang der Brüstung entschieden, an dem sich rechts verschiedene „Räume“ aneinander reihen. Nach der Theke mit einem Ausstellungsbereich sind dies zwei Kinderbereiche. Der anschließende Sachbuchbereich wird durch eine Arbeitszone unterbrochen, der ein Infoplatz, Internetplätze und Kopierer zugeordnet sind.

Wo der Raum am Ende der Brüstung breiter wird, findet man rechts die Schöne Literatur, links ein Lesecafé mit Zeitungen und Zeitschriften und danach den Jugendbereich.

Am Ende der Halle bietet ein kleiner „Lesesalon“ mit Erker eine Rückzugsmöglichkeit, weitere finden sich in zwei sogenannten „Inseln“ für die Bilderbuch- und Literaturfreunde.

NECKARWESTHEIM

Landkreis Heilbronn

3.500 Einwohner
Neckarwestheim liegt im südlichen Teil des Heilbronner Landkreises direkt am Neckar. Seit den 1970er Jahren ist das Kernkraftwerk das wichtigste Unternehmen. Am Ort gibt es mehrere Kindergärten, eine Grundschule und eine VHS-Außenstelle.

Eröffnet am 27. März 2010 von Bürgermeister Mario Dürr

BAUMASSNAHME
Erweiterung, Renovierung und Neumöblierung der Bibliotheksräume im Rathaus
Gesamtnutzfläche: 262 m² auf einer Ebene

ARCHITEKT
Mattes & Eppmann, Abstatt

KOSTEN
Bau: 290.770 Euro
Einrichtung: 147.480 Euro

EINRICHTUNG
Arbitec GmbH: Standregale Foreg 2000, Rollregale Foreg 2000 D20
Sonderanfertigungen: Einzelmöbel, Theke

MEDIEN
Bestand: 11.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

MEDIEN WELT.
BÜCHEREI NECKARWESTHEIM

PERSONAL
1,15 Planstellen für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
0,81 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
3 Arbeitsplätze, 3 Internet- und PC-Arbeitsplätze und 2 Laptops für Besucher, Web-OPAC, WLAN
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000

GERÄTEAUSSTATTUNG
Kaffeeautomat, Leinwand, Beamer, Farbkopierer, CD-Abhörplätze

20 Öffnungsstunden/Woche

Medienwelt
Bücherei Neckarwestheim
Marktplatz 1
74382 Neckarwestheim
Tel. 07133 18443
medienwelt@neckarwestheim.de
www.meine-medienwelt.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Regina Gobert
Dipl.-Bibl. Eva Lürkens

Die Bücherei ist seit 1992 in der Ortsmitte im Rathaus von Neckarwestheim untergebracht. Sie hat sich zum zentralen Frequenzbringer am Marktplatz entwickelt. Der Auszug des Polizeipostens aus dem Rathaus machte den Weg frei für die dringend benötigte Vergrößerung der Nutzfläche. Platz, der nun für Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie für eine attraktive Bestandspräsentation genutzt wird. Die Bücherei soll sich, so sieht es das Bibliothekskonzept vor, zu einem lebendigen Informations- und Lernzentrum für Jung und Alt entwickeln und gleichzeitig durch die neugewonnene Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität weiterhin den „Treffpunkt"-Charakter beibehalten.

Nach achtmonatiger Umbauzeit konnte die Bücherei am 27. März 2010 ihre Wiedereröffnung feiern. Die Räume sind kaum wiederzuerkennen: Statt der Regale aus den 1990er Jahren präsentiert sie ihre Medien in weißlackierten fahrbaren Möbeln, der Teppichboden wurde durch ein hochwertiges Eichenparkett ersetzt. Die Regale können mit wenigen Handgriffen zusammengeschoben werden und es entsteht ein Veranstaltungsbereich für 40 Personen. Hell und licht wirken die Räume und laden zum Eintauchen in die „Medienwelt Neckarwestheim" ein. Bei schönem Wetter kann man auf der Leseterrasse in einer Zeitschrift schmökern und Kaffee trinken oder eine der zahlreichen Veranstaltungen besuchen.

In der neu gestalteten und erweiterten Internetecke können Bibliothekskunden kostenlos im Internet surfen, Farbkopien anfertigen oder die an einem der PC-Arbeitsplätze erstellten Texte ausdrucken. Kurzeinführungen in die Nutzung des Internet oder des Online-Katalogs gehören zum selbstverständlichen Service.

OBERKIRCH

Ortenaukreis

20.000 Einwohner
Die große Kreisstadt Oberkirch, Stadt des Weines in der Ortenau, liegt am Eingang des Renchtals, nur 25 km von der Europastadt Straßburg/Frankreich entfernt. Die umgebende Landschaft ist vom Wein- und Obstbau geprägt.
10 Kindergärten, alle Schularten.

Eröffnet am 12. März 2010 von Oberbürgermeister Matthias Braun

BAUMASSNAHME
Neubau in zentraler Lage. Gesamtnutzfläche: 1.598 m² - davon Mediathek 1.000 m², Veranstaltungsraum 185 m², Stadtarchiv 333 m²

ARCHITEKTEN
wurm + wurm architekten ingenieure GmbH, Bühl

KOSTEN
Bau und Einrichtung: 3,9 Mio. Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R.6
Sondermöbel, Verbuchungstheke u. a. nach Entwürfen des Architekten

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 30.000 ME
Zielbestand: 40.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele, MP3s, Blue-ray Discs, Konsolenspiele

PERSONAL
1,0 Planstelle für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
3,0 Planstellen für Angestellte

EDV
10 Benutzerarbeitsplätze mit Touchscreen-PCs und Internetzugang, 8 interne Arbeitsplätze, OPAC, Musik- und Hörarchiv, WLAN, Hotspot, Web-OPAC
Software: BIBLIOTHECA2000
RFID: EasyCheck GmbH & Co. KG, 2 Selbstverbucher

GERÄTEAUSSTATTUNG
Spielekonsole, Besucherzählgerät, Beamer

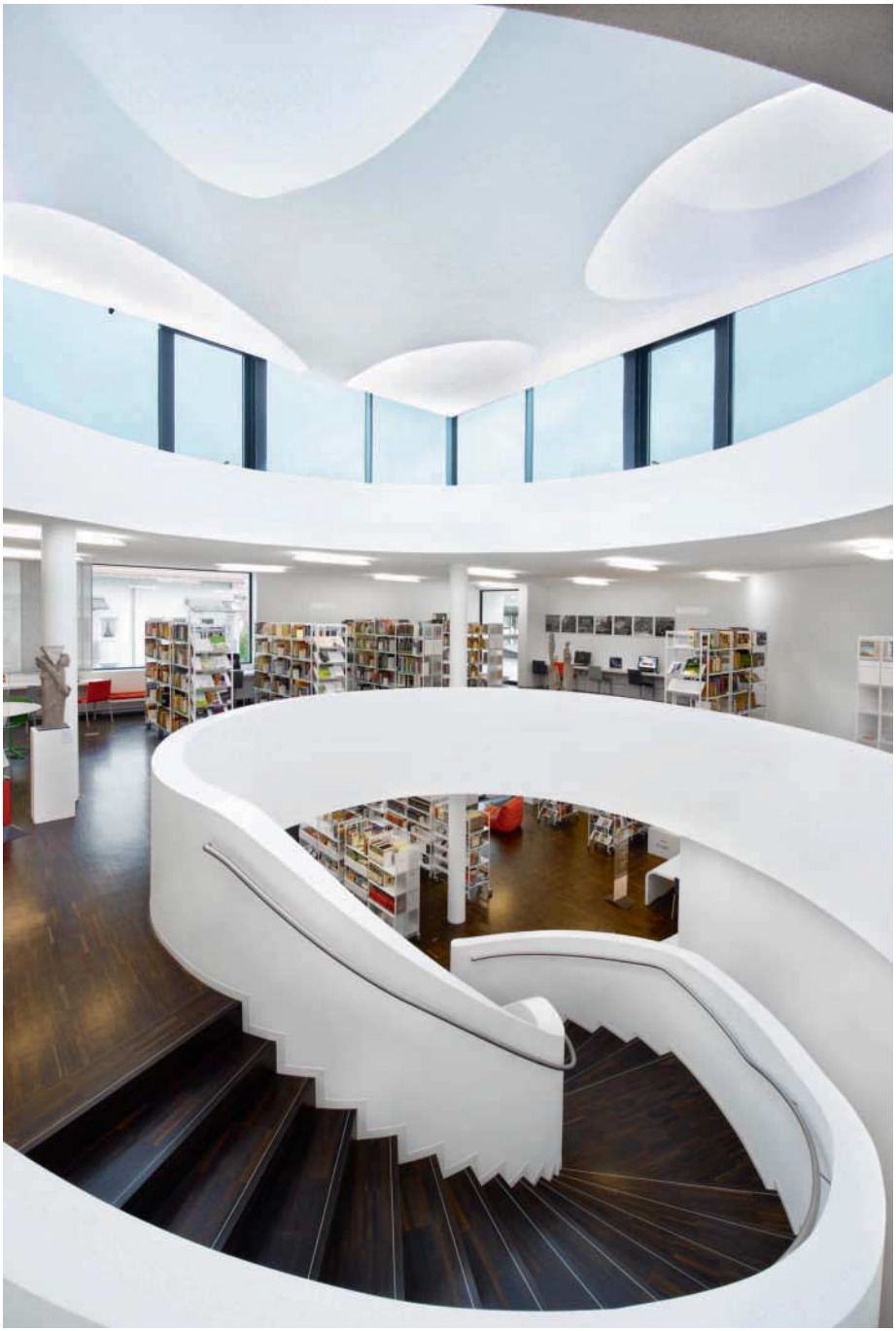
27 Öffnungsstunden/Woche

Stadt Oberkirch
Mediathek
Hauptstraße 12
77704 Oberkirch
Tel. 07802 82175
Fax 07802 82176
mediathek@oberkirch.de
www.mediathek-oberkirch.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Berit Dietsche

Der markante dreigeschossige Bau in Oberkirch vereint unter seinem Dach die Mediathek, das Stadtarchiv sowie einen Veranstaltungsbereich. Durch die spannend geformten Räume und ein interessantes Belichtungskonzept entsteht eine hohe Aufenthaltsqualität.

Der Mediathek stehen drei Ebenen zur Verfügung, die über eine zentrale, organisch geformte Treppe miteinander verbunden sind. Über vier kleeblattähnlich angeordnete Oberlichter fällt Tageslicht wie durch Lichtröhren in den Innenraum. Zusätzlich sorgen Panoramafensterbänder für Helligkeit an Tischen und Leseplätzen. Bequeme Sitzmöbel laden in den Innenräumen und auf der Außenterrasse zum Lesen ein. An zahlreichen Touchscreen-PCs kann im Internet recherchiert, gearbeitet, gespielt oder Musik und Literatur gehört werden. Ergänzend zu den klassischen Regalen finden sich Wandregale in Wabenform, die eine augenfällige Medienpräsentation ermöglichen. In der Mediathek sind Werke von Oberkircher Künstlern dauerhaft ausgestellt.



Im Erdgeschoss liegt der Veranstaltungsraum, der durch ein Tor von der Mediathek getrennt werden kann, um eine Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten zu ermöglichen.

Im Eingangsbereich sind die Theke für die Anmeldung der Leserinnen und Leser und die Medienrückgabe sowie die Selbstverbuchungsplätze für die Ausleihe untergebracht. Ein Rückgabekasten ist von außen täglich 24 Stunden zugänglich.

Auf dieser Ebene finden die Besucher darüber hinaus den Marktbereich, Zeitungen und Zeitschriften, einen Kaffeeautomat und einen einladenden Aufenthalts- und Lesebereich.

Im ersten Obergeschoss befinden sich die Medien für Kinder und Jugendliche und ein großzügiger Kleinkindbereich, der separat für kleine Veranstaltungen genutzt werden kann. Auf dieser Ebene liegen auch die internen Arbeitsräume.

Im zweiten Obergeschoss werden Sach- und Unterhaltungsmedien für Erwachsene präsentiert.

Angebote für Kindergärten und Schulen, ein Bücherbringdienst und ein ganzjähriges Veranstaltungsprogramm runden den Service der Mediathek ab.

OSTFILDERN

Landkreis Esslingen

36.200 Einwohner
Ostfildern liegt mitten in der Region Stuttgart. Die Große Kreisstadt zeichnet sich als Kommune mit städtischer Infrastruktur in grüner Umgebung mit Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart aus. Kindergärten, alle Schularten, Förderschule, überbetriebliches Ausbildungszentrum, Technische Akademie Esslingen.

Eröffnet am 1. Juli 2011 von Oberbürgermeister Christof Bolay

BAUMASSNAHME
Umbau der ehemaligen Stadthalle Nellingen zu einem Kultur- und Bildungshaus auf dem Schulcampus.
Gesamtnutzfläche Stadtbücherei: 1.060 m²

ARCHITEKT
Büro agn GmbH, Ludwigsburg

KOSTEN
Bau und Ausstattung: 12,3 Mio. Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regal R.1
Eisele Innenausbau, Urbach: Theken, Selbstverbuchungsplätze, Multimedia-Arbeitsplätze nach Entwürfen von agn, Ludwigsburg

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 42.000 ME
Zielbestand: 46.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL (Gesamtsystem)
4,7 Planstellen für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
5,1 Planstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

EDV
12 Publikumsarbeitsplätze, davon 4 OPAC-Terminals, Web-OPAC, 2 Multimedia-Internetarbeitsplätze, 1 Multimedia-PC für Kinder, Internetzugang für 5 Notebooks
Bibliothekssoftware: BIBLIS
RFID: Bibliotheca RFID Library Systems GmbH, Selbstverbuchungsplätze

GERÄTEAUSSTATTUNG
Kassenautomat, Mediensicherungsanlage, Besucherzählwerk, Abspielgeräte für DVDs bzw. CDs, Monitor für Bilderbuchkinos, Getränkeautomat

30 Öffnungsstunden/Woche

STADT BÜCHEREI OSTFILDERN

Stadtbücherei im KuBinO
In den Anlagen 6
73760 Ostfildern
Tel. 0711 3404700
Fax 0711 3404710
auskunft@stadtbuecherei-ostfildern.de
www.ostfildern.de

Leitung:
Heike Schepp, M.A.

Im Jahr 2007 beschloss der Ostfilderner Gemeinderat ein neues Nutzungskonzept der 1971 eröffneten Stadthalle in Nellingen. Dieses beinhaltete auch, die Stadtbücherei, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft im Untergeschoss einer Schule befand, in neuen, attraktiven Räumen unterzubringen.

Seit 2008 wurde die Stadtbücherei als wichtige Partnerin in die Planung der neuen Bibliothek einbezogen. Sie erhielt eine komplett neue Ausstattung und Möblierung, das Medienangebot wurde erweitert und die Bibliothek wurde technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Der Ausleihbetrieb wurde auf RFID-Technologie umgestellt und ermöglicht den Besuchern eine nutzerfreundliche und effiziente Ausleihe an Selbstverbuchungsterminals. Das Raumangebot wuchs von 600 auf 1.060 m².

Die zentrale Stadtbücherei ist die größte Präsenzeinrichtung im neuen Haus. Gemäß ihrem Profil ist sie mit ihrem Angebot ein wichtiges Lernzentrum für Schüler und Schülerinnen aller Klassenstufen und Schularten sowie individuelles Bildungszentrum für die Bürgerinnen und Bürger. Ergänzt wird das Angebotsprofil durch eine auf Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit.

Hort, Schülertreff, Schulsozialarbeit und die Stadtbücherei sind nun als verlässliche Betreuungs- und Bildungsangebote unter einem Dach in unmittelbarer Nähe zu den Schulen zu finden. Das neue Haus ist ein Zentrum der Begegnung und Kultur und ein kommunaler Treffpunkt für alle Bürger. Die inhaltliche Umwidmung des Gebäudes findet sich auch im neuen Namen wieder: die ehemalige Stadthalle heißt „KuBinO“ – eine Abkürzung aus „Kultur und Bildung in Ostfildern.“

RHEINFELDEN/ BADEN

Landkreis Lörrach

32.300 Einwohner
Die Große Kreisstadt Rheinfelden (Baden) ist eine junge Industriestadt. Sie liegt am Hochrhein unmittelbar an der Schweizer Grenze. Mit dem ersten europäischen Wasserkraftwerk siedelten sich Betriebe vor allem der chemischen Industrie an, die auch heute noch überregionale Bedeutung besitzen. Am Ort sind alle weiterführenden Schularten vorhanden sowie eine VHS und eine Musikschule. Im Ortsteil Herten besteht seit 125 Jahren das gemeinnützige Sozialunternehmen „St. Josefshaus“ mit Schwerpunkt in der Betreuung behinderter Menschen. Mit dem schweizerischen Rheinfelden besteht eine partnerschaftliche Verbindung.

Eröffnet am 6. November 2009 von Oberbürgermeister Eberhard Niethammer

BAUMASSNAHME
Neubau als Erweiterung des Rathauses. Gesamtnutzfläche: 1.240 m²

ARCHITEKT
Pfeifer Kuhn Architekten, Freiburg

PROJEKTKOSTEN
Bau und Ausstattung: 4,57 Mio. Euro
davon für Medien: 183.000 Euro

EINRICHTUNG
Planung der Inneneinrichtung: Büro Pfeifer Kuhn Architekten, Freiburg
Die Installationen für Heizung, Lüftung und Beleuchtung wurden zusammen mit den Regalen der Firma ifbd - institut für bibliothek design GmbH in speziellen Einbaumöbeln ausgeführt.

MEDIEN
Bestand: 26.500 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
2,0 Planstellen für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
1,0 Planstelle für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
2,0 Planstellen für Bibliotheksangestellte

EDV
8 interne Arbeitsplätze, 5 Internet- und PC-Arbeitsplätze für Besucher, Web-OPAC
Software: BIBLIOTHECA2000
RFID: EasyCheck GmbH & Co. KG, Selbstverbucher

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, Beamer

30 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbibliothek Rheinfelden
Kirchplatz 6
79618 Rheinfelden
Tel. 07623 95500
Fax 07623 95510
stadtbibliothek@rheinfelden-baden.de
www.stadtbibliothek-rheinfelden.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Andrea Strecker

Das neue Haus der Stadtbibliothek Rheinfelden war lange erwartet und bedeutet in mehrfacher Hinsicht eine große Verbesserung für das Medienangebot in Rheinfelden (Baden). In zentraler Innenstadtlage gibt es erstmals Platz genug, um einen Medien-Grundbestand für eine Stadt der Größe Rheinfeldens bereitzustellen.

Der moderne Erweiterungsanbau beim Rathaus bietet mit seinen attraktiv gestalteten Räumen großzügig Lese- und Arbeitsplätze, im Sommer erweitert um eine Lese-Terrasse.

33.000 Medien sind das Ziel der ersten Bestandserweiterung. Für die Folgejahre ist ein Ausbau auf 1,5 Medieneinheiten pro Einwohner geplant.

Alle Medien sind nach Themenkreisen aufgestellt, auch die Sachbücher im Erwachsenenbereich. Non-Book-Medien sind mit einem Anteil von 25 Prozent bei der Bestandszusammensetzung berücksichtigt.

Die Verbuchung erfolgt mittels RFID-Technologie. Die Verbuchungstheke ist mit höhenverstellbaren Elementen ausgestattet. Für die Medienrückgabe außerhalb der Öffnungszeiten steht eine Rückgabebox zur Verfügung.

Aufgrund der grenznahen Situation entstand zwischen dem deutschen und dem schweizerischen Rheinfelden eine besondere Partnerschaft. Für die Stadtbibliotheken beider Städte hat sich daraus ein Bibliotheksverbund ergeben. Über die Grenze hinweg arbeiten die Bibliotheken wie ein Bibliothekssystem zusammen. Die Medien beider Bibliotheken werden in einer gemeinsamen Datenbank geführt, die Leserausweise gelten in beiden Häusern.

RIEDLINGEN

Landkreis Biberach

10.300 Einwohner
Die Stadt Riedlingen, südlich der Schwäbischen Alb an der Donau gelegen, besteht aus der Kernstadt, in der rund zwei Drittel der Riedlinger leben und sieben Umlandgemeinden. Riedlingen bildet ein Mittelzentrum innerhalb der Region Donau-Iller. Die traditionsreiche Stadt ist Sitz der SRH Fernfachhochschule Riedlingen und neben den allgemeinbildenden Schulen gibt es auch eine berufliche Schule.

Eröffnet am 12. Oktober 2010 von Bürgermeister Hans Petermann

BAUMASSNAHME
Sanierung und Umbau des Kapuzinerklosters zur Stadtbücherei mit „Werner-Dürrson-Gedenkstätte“ und Stadtarchiv, inklusive Mönchszelle von Pater Silvan und Gedenkraum für den Rundfunkprediger Pater Dr. Suso Braun.
Gesamtnutzfläche: 422 m² auf zwei Ebenen mit Veranstaltungsraum

ARCHITEKT
Stadtbauamt und Büro Roland Rau - Schirmer und Partner, Ertingen

KOSTEN
Bau: 2,7 Mio. Euro Gesamtkosten für die Sanierung der Klosteranlage

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R.1 und Möbel

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 14.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
1,0 Planstelle für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)

EDV
Umstellung auf ein autonomes PC-Netz
Bibliothekssoftware: BVS

13,5 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei Riedlingen

Stadtbücherei im Kapuzinerkloster
Kapuzinerweg 2/1
88499 Riedlingen
Tel. 07371 8094
stadtbuecherei@wir-riedlingen.de
www.riedlingen.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Marion Kiefer

Das Kapuzinerkloster in Riedlingen wurde zwischen 1645 und 1655 erbaut. 1806 erfolgte dessen Auflösung, später erwarb die Hospitalpflege das Kloster und baute es zu einem Bürgerhospital um. Am 1. September 2008 wurde mit der grundlegenden Sanierung der Anlage begonnen. Hierbei wurde besonderer Wert auf die Erhaltung der originalen Bausubstanz gelegt, so dass große Teile der Klosteranlage erhalten werden konnten.

Über die schön gestaltete Außenanlage gelangt man zum Haupteingang des Klosters. Durch den Vorraum betritt man den Klosterhof mit seinem Kreuzgang.

Zentraler Raum im Erdgeschoss ist das ehemalige, heute mit modernster Technik ausgestattete Refektorium. Wo einst die Mönche aßen, finden nun die Lesungen der Stadtbücherei statt.

Über das zentrale Treppenhaus oder den Aufzug erreicht man die Stadtbücherei, die mit ihren 14.000 Medien den Großteil des ersten Obergeschosses einnimmt. Zusätzlich befinden sich auf der Etage ein ehemaliges Sterbezimmer mit Guckloch zum Altarraum, die Mönchszelle von „Pater Silvan“, der Gedenkraum für Pater Suso Braun und die „Werner-Dürrson-Gedenkstätte“.

Die Erschließung der Stadtbücherei erfolgt über einen zentralen Gang. Das freigelegte Fachwerk links und rechts des Durchgangs weist auf die kleinen Zellen der Kapuziner-Mönche hin. In diesen „Zellen“ warten nun die verschiedenen Medien auf die Besucher.

Die Kinder können sich in ihren mit bunten Möbeln schön gestalteten Bereich zurückziehen, während die Erwachsenen einen Kaffee im Lesecafé genießen und in den aktuellen Zeitschriften blättern.

RUTESHEIM

Landkreis Böblingen

10.300 Einwohner
Rutesheim ist seit 2008 die jüngste Stadt in Baden-Württemberg und liegt auf der Hochfläche zwischen Glems-, Würm- und Strudelbachtal. Viele neu gebaute Wohnungen, ein gesunder Branchenmix, eine vorausschauende Verkehrsplanung sowie der neue Marktplatz mit Bücherei, Bürgersaal und Kinderkrippe sorgen im Rahmen der Stadtkernsanierung für eine hohe Lebensqualität. Heute besuchen rund 2.300 Schüler, davon über 1.000 auswärtige, die vier Rutesheimer Schulen.

Eröffnet am 8. April 2011 von Bürgermeister Dieter Hofmann

BAUMASSNAHME
Neubau der Bibliothek in einem Gebäudekomplex mit Kinderkrippe, Bürgersaal, Schülerhilfe und Café als neu geschaffene Stadtmitte
Gesamtnutzfläche: 1.081 m² auf drei Ebenen und Bürgersaal mit 240 m²

ARCHITEKT
Architekten Stadtplaner Zoll, Stuttgart

KOSTEN
Bau und Einrichtung: 2,89 Mio. Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regal R.7
Sonderanfertigung: Eingebaute Wandregale mit Lesenischen und Sitzlandschaften nach Entwürfen des Architekten

MEDIEN
Bestand: 20.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
1,0 Planstelle für Bibliotheksleitung
1,75 Planstellen für Bibliotheksangestellte

EDV
3 interne Arbeitsplätze, 6 Internetplätze, 6 OPAC-Terminals, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: Bibliomedia2010

GERÄTEAUSSTATTUNG
CD-, DVD-Player, Beamer, Beschallungsanlage, Mischpult

25 Öffnungsstunden/Woche

Christian-Wagner-Bücherei
Pforzheimer Str. 1
71277 Rutesheim
Tel. 07152 905767
buecherei@rutesheim.de
www.cbw-rutesheim.de

Leitung:
Mechthild Hagemeier-Beck, M.A.

Die neue Christian-Wagner-Bücherei ist ein Haus für die Zukunft in einem architektonisch anspruchsvollen Gebäude.

Die Bücherei bietet - als ein Haus des Wissens - ihre 20.000 Medien auf drei Ebenen an. Im Erdgeschoss sind die audiovisuellen Medien, Zeitschriften und Zeitungen sowie ein Medienturm für die Generation 55+ zu finden. Das erste Stockwerk teilen sich die Belletristik und die Kinderbücherei. Im zweiten Stockwerk sind die Sachliteratur und die Jugendbücherei 13+ untergebracht.

In allen Abteilungen gibt es elektronische Kataloge für die Bestandsrecherche. Internet-PCs garantieren aktuelle Informationen.

Ein Haus der Bildung ist die Bücherei durch ihre Veranstaltungen, Führungen und Medienkisten für Kindergärten, Schulen und für junge Menschen. Regelmäßig finden für Erwachsene Vorträge statt und einmal in der Woche laden ehrenamtliche Senior-Internethelfer zur kostenlosen Reise ins Internet ein.

Der Bürgersaal im ersten Obergeschoss repräsentiert das Haus der Kultur mit Veranstaltungen - von Lesungen über musikalisch-literarische Abende bis hin zur Kunstwerkstatt.

Die Bücherei ist ein Ort der Begegnung zwischen allen Kulturen und Religionen - ein Haus der Partizipation und Integration. Sie liegt mitten im Zentrum, ist barrierefrei zugänglich und verzichtet auf Gebühren. Sie ist ein Haus der Familien und Generationen.

Im Haus der Dienstleistung steht neben der Medienausleihe die gute Beratung der Kunden im Mittelpunkt der Arbeit.

SCHWAIGERN

Landkreis Heilbronn

11.000 Einwohner
Schwaigern liegt am Leinbach im Westen des Heilbronner Landkreises.
Zu Schwaigern gehören auch die ehemals selbständigen Gemeinden Massenbach, Stetten am Heuchelberg und Niederhofen. Schwaigern verfügt über bedeutende Weinanbaugebiete und eine Vielzahl mittelständischer Betriebe. Vor Ort gibt es Kindergärten, eine Grund- und Hauptschule, eine Realschule sowie eine Förderschule.

Eröffnet am 11. Juli 2010 von Bürgermeister Johannes Hauser

BAUMASSNAHME
Umbau der Alten Stadtkelter von 1659 zu Mediathek, Karl-Wagenplast-Museum und Bürgertreff
Gesamtnutzfläche: 1072 m², Mediathek 664 m² auf zwei Ebenen, Karl-Wagenplast-Museum 136 m², Bürgertreff 272 m²

ARCHITEKT
Architektengruppe Kugler, Stuttgart

KOSTEN
Bau: Gesamtgebäude 2,69 Mio. Euro
Einrichtung 100.000 Euro
Medien: 39.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.Bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R.4

MEDIEN
Bestand: 18.600 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
1,4 Planstellen für Bibliotheksangestellte

EDV
3 Arbeitsplätze für Mitarbeiter
4 Nutzerarbeitsplätze, davon 2 Internetplätze und Web-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000

GERÄTEAUSSTATTUNG
Kaffeeautomat

19 Öffnungsstunden/Woche

Mediathek Schwaigern
Kelterplatz 1
74193 Schwaigern
Tel. 07138 3990
Fax 07138 813551
angela.barth@schwaigern.de
www.schwaigern.de

Leitung:
Angela Barth

Für den auf über 18.000 Medien angewachsenen Bestand und den Kundenandrang bot das bisherige Domizil mit seinen 150 m² nicht mehr ausreichend Raum. Nach mehrjährigen Debatten entschied der Gemeinderat 2008, die Situation der Bibliothek entscheidend zu verbessern.

An prominenter Stelle in der Nähe von Rathaus, Schloss und Kirche gelegen, bietet die alte Stadtkelter aus dem 17. Jahrhundert nach ihrem Umbau sehr gute Voraussetzungen, um zu einem lebendigen Kommunikationszentrum mitten in der Stadt zu werden. In eineinhalb Jahren Bauzeit wurde das Gebäude umfangreich saniert und um einen transparent gestalteten Anbau auf der Westseite erweitert, durch den der Besucher die Mediathek betritt. Bis auf sieben Meter Höhe öffnet sich der Raum, alles wirkt großzügig und lichtdurchflutet, das alte Holzgebälk, das bisher den Boden des darüberliegenden Stockwerks stützte, wurde freigelegt.

Zauberhaft ist der Kinderbereich. Eine märchenhafte Atmosphäre bietet den richtigen Rahmen, um nicht nur die Fantasie der kleinen Leserinnen und Leser anzuregen, sondern sie ganz real unter gewaltigen Birken in fantastische Bücherwelten zu entführen. Lust auf Lesen bekommen Jugendliche in dem für sie eingerichteten Bereich auf der Galerie. Die Erwachsenen kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Die Cafeteria oder bei gutem Wetter die Terrasse bieten ideale Möglichkeiten, entspannt eine Zeitung zu lesen oder sich mit anderen zu treffen.

Auf mehr als 600 m² können nun die Medien kundenorientiert präsentiert werden. Für den Umzug wurden 4.000 Medien neu angeschafft. Insbesondere wurden das Hörmedien- und Lernsoftwareangebot für Kinder ausgebaut und Konsolenspiele neu in den Bestand aufgenommen.

SPAICHINGEN

Landkreis Tuttlingen

12.300 Einwohner
Die Stadt liegt auf der Südwestalb (Region Schwarzwald-Baar-Heuberg) am Fuße des Dreifaltigkeitsberges. In dem verkehrsgünstig zwischen Rottweil und Tuttlingen gelegenen Unterzentrum sind alle weiterführenden Schulen vorhanden. Die Wirtschafts- und Gewerbestruktur Spaichingens ist geprägt durch ein breitgefächertes Branchenspektrum, in dem die Drehteile-Hersteller eine herausragende Stellung einnehmen.

Eröffnet am 26. Juli 2010 von Bürgermeister Hans-Georg Schuhmacher

BAUMASSNAHME
Umbau eines ehemaligen Supermarktes im Erdgeschoss des Rathauses
Gesamtnutzfläche: 300 m²

ARCHITEKT
Bauamt Spaichingen

KOSTEN
Bau: 94.000 Euro

EINRICHTUNG
Die vorhandene Einrichtung wurde übernommen.

MEDIEN
Bestand: 18.790 ME
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
2,0 Planstellen für Bibliotheksangestellte

EDV
2 interne PCs, 2 Benutzer-PCs, 1 OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000

GERÄTEAUSSTATTUNG
CD-Player

29 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei Spaichingen
Marktplatz 19
78549 Spaichingen
Tel. 07424 501120
Fax 07424 501120
stabu@gmx.de

Leitung:
Rotraud Birnbreier

Der Umzug der Stadtbücherei Spaichingen in einen ehemaligen Supermarkt im Erdgeschoss des Rathauses hat sich gelohnt: Jetzt stehen ihr 300 m² Fläche zur Verfügung gegenüber 180 m² am alten Standort in der früheren Kreissparkasse. Die Zahl der Besucher und der Entleihungen ist seitdem deutlich angestiegen.

Die Bibliothek liegt zentral am Marktplatz und ist nun auch für Rollstuhlfahrer und mit Kinderwagen gut zu erreichen. Ein separater angrenzender Raum bietet sich für Lesungen und andere Veranstaltungen an.

Eine Besonderheit stellt die Nachbarschaft des Bürgerbüros dar, das nur durch eine Glaswand abgetrennt ist.

Die neuen Räume der Stadtbücherei wirken verglichen mit denen am alten Standort viel großzügiger und freundlicher, wozu auch bequeme Sitzgelegenheiten beitragen, die zum Lesen einladen.

STUTTGART

606.600 Einwohner
Landeshauptstadt

Eröffnet am 21. Oktober 2011 von Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster
In Betrieb genommen am 24. Oktober 2011

Zentrale des städtischen Bibliothekssystems

BAUMASSNAHME
Neubau im entstehenden Europaviertel unweit des Hauptbahnhofs
Programmfläche: 11.525 m²
Bruttogrundfläche: 20.225 m²

ARCHITEKT
Prof. Eun Young Yi, Yi Architekts Köln / Seoul

KOSTEN
Gesamtkosten: 79 Mio. Euro
davon für Einrichtung: 4,2 Mio. Euro
Zusätzlicher Aufbauetat Medien 1999 - 2011: 2,2 Mio. Euro

EINRICHTUNG
Möblierungsplanung: Totems Communication, Stuttgart
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regale
Tojo-Möbel, Schorndorf: Kinderbibliothek
Arper, Monastier di Treviso (I); Zeitraum, Wolfratshausen; Performa, Heilbronn: Sitzmöbel
Performa, Heilbronn: Tische
Schreinerarbeiten: Fleiner Möbel, Stuttgart; Füchsle Schreinerwerkstätten, Steinheim-Albuch; VHB-Vereinigte Holzbaubetreibe, Memmingen; Westermann, Denkendorf
Leitsystem (analog und digital): Totems Communication, Stuttgart; Netvico, Stuttgart

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 460.000 Medien
Zielbestand: 500.000 Medien
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele, Noten, Graphiken, E-Learning-Angebote, Online-Ausleihe von digitalen Medien.

PERSONAL
100 Vollzeitstellen für 150 Personen (einschließlich aller zentralen Abteilungen der Stadtbibliothek Stuttgart), davon 35 bibliothekarische Stellen, 35 FaMI-Stellen, 30 sonstige Stellen in Verwaltung, EDV, Veranstaltungs- und Haustechnik; 19 Stellen wurden im Zusammenhang mit dem Bibliotheksneubau neu geschaffen.
(Gesamtsystem: 189 Stellen)

STADTBIBLIOTHEK STUTTGART

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1
70173 Stuttgart
Tel. 0711 216-91100
Fax 0711/216-96524
stadtbibliothek@stuttgart.de
www.stuttgart.de/stadtbibliothek

Direktorin:
Ingrid Bußmann
Stellv. Direktorin und Leiterin der Stadtbibliothek am Mailänder Platz:
Christine Brunner

EDV
142 mobile Rechner (27 Laptops Internet/Office/DVD, 85 Netbooks für die Nutzung von Internet/Office-Programmen, 30 Netbooks für Veranstaltungen)
mobile CD-Player
29 fest installierte Rechner (4 Kurzrecherche-PCs, 11 PCs für die Nutzung von Internet/Office-/E-Learning-Programmen, 5 Plätze für die Nutzung von DVDs/Blu-ray-Discs, 3 PC-Plätze zur Sichtung der Online Animation Library,
5 PCs für die Testinstallation von Software, 1 PC für Sehbehinderte)
42 OPAC-Terminals
WLAN-Netz
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000
RFID: EasyCheck GmbH & Co. KG - 10 Selbstverbuchungsterminals, 4 Rückgabeautomaten, Automatische Mediensortieranlage EG – 8. OG, mk Sorting Systems, Troisdorf und Swisslog, Buchs (CH)

GERÄTEAUSSTATTUNG
5 3D-fähige PCs
1 Silent Piano
1 Keyboard mit Scanner und PC mit Notationsprogramm „Sibelius“
4 Plattenspieler, davon zwei Geräte intern zur Digitalisierung
6 Ausstellungs-PCs mit großen Plasmabildschirmen
9 Drucker/Kopierer (8 x bargeldlos, 1 x mit Münzautomat: Druckmanagement: Schomäcker, Köln)
1 Kassenautomat
1 Ladeterminal für Geldchips
1 intelligenter Medienschrank für die „Bibliothek für Schlaflose“ und
6 intelligente Medienschränke für die Entnahme der „PCs für hier und heute“, EasyCheck GmbH & Co. KG
13 interaktive Informationsstelen, Netvico, Stuttgart
48 Audioguides (Tonwelt)
Gruppenführungssystem für 30 Personen (Tonwelt)

72 Öffnungsstunden/Woche

Mit der Eröffnung der Stadtbibliothek am Mailänder Platz am 24. Oktober 2011, dem bundesweiten Tag der Bibliotheken, geht für die Stadtbibliothek Stuttgart ein langjähriger Traum in Erfüllung. Schon seit Anfang der 1990er Jahre war erkennbar, dass die bisherige Zentralbücherei im Stuttgarter Wilhelmspalais für die Zukunftsentwicklung einer kommunalen öffentlichen Bibliothek zu klein war. 1997 bot sich im Rahmen der Stadtentwicklung das zukünftige Europaviertel auf dem ehemaligen Areal des Güterbahnhofs direkt hinter dem Hauptbahnhof als Standort für ein neues Gebäude an. Dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart war für die Gestaltung dieses neuen Stadtquartiers eine lebendige Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur und öffentlichem Leben mit der Stadtbibliothek als geistigem und kulturellem Zentrum wichtig. Die Stadtbibliothek soll als Ort der Bildung und des Lernens die Lebensqualität des neuen Stadtquartiers optimieren und das Areal auch für Investoren attraktiv machen. Die neue Bibliothek ist gut zu erreichen, nur wenige Meter von einer Straßenbahnhaltestelle und dem Hauptbahnhof entfernt.

1997 erarbeitete die Stadtbücherei unter der damaligen Direktorin Hannelore Jouly eine Zukunftskonzeption in 16 Punkten, die international in Fachkreisen als „Bibliothek 21“ bekannt wurde und Grundlage des 1998 vom Gemeinderat beschlossenen Raumprogramms war. Mit ihren Lernateliers und Kunsträumen, den Flanierwegen und dem „Herz“ als einem Symbol für Entschleunigung sollte die neue Bibliothek ein multimedialer Lernort des selbstgesteuerten, innovativen Lernens werden. Dieses Profil war damals eine mutige Zukunftskonzeption. Inzwischen ist die Rolle der Bibliothek als Lernort zu einem selbstverständlichen Teil der bundesweiten Bibliothekskonzepte geworden. Bibliotheken verstehen sich als aktive Bildungspartner und bieten eine Vielzahl von Programmen zur

Vermittlung von Kompetenzen zum Recherchieren und Lernen. Daher wurde die Philosophie von 1997 den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Eine zentrale Herausforderung für Bibliotheken ist heute die weltweite Verfügbarkeit von Informationen für jedermann. Die digitalen Kommunikations- und Informationsnetze bieten einerseits neue Partizipationsmöglichkeiten und enthalten so eine emanzipatorische Dimension für die Entwicklung demokratischer Gesellschaften. Andererseits stellt sich aber auch die Frage nach ethischer Verantwortung, nach Validität und Wahrheit von Information. Strukturierung und Bewertung von Informationen werden zu einer wichtigen Grundlage für Wissen und selbstbestimmtes Handeln. Bibliotheken können eine neue Rolle als Wissenskuratoren in der Gutenberg- und Turinggalaxis übernehmen. Die neue Bibliothek in Stuttgart greift diese Anforderungen auf, schlägt aber eine Brücke zur traditionellen Aufgabe der Bibliothek als Speicher des Wissens der Welt. Die Bibliothek ist als kulturelles Gedächtnis ein ruhender Pol, ein verlässlicher und geschützter Raum. Gleichzeitig ermöglicht sie die Erweiterung unserer Sinne als Ort der Inspiration, der Überraschung und der Innovation. Beide Pole spielen im Konzept der neuen Stadtbibliothek unverzichtbar zusammen.

Neue Schwerpunkte liegen in der interkulturellen Bibliothek mit einem breiten fremdsprachigen Angebot sowohl im Bestand als auch im Veranstaltungsprofil und in der Vermittlung digitaler Lesekompetenz, der Fähigkeit zur Bewältigung der Herausforderungen der digitalen Gesellschaft. Die Bibliothek fördert die Auseinandersetzung mit den digitalen Kulturen als Galerie für Kunst, Sprachkunst, Netz- und Medienkunst, auch mit eigenen Produkten wie Audio- und Videomitschnitten von Veranstaltungen für das Netz.

Die Bibliothek bleibt Schaufenster des literarischen und kulturellen Lebens in der Stadt mit der „Literaturszene“, der „Musikregion Stuttgart“ und als neuem Bereich der Stuttgarter Filmszene. Ein international beachtetes Projekt ist die Animationsfilm-Datenbank, die die Stadtbücherei zusammen mit der Trickfilmfestival GmbH aufbaut und an drei Sichtungsplätzen zur Nutzung in der Bibliothek anbietet.

1999 gewann der koreanische Architekt Eun Young YI den internationalen zweistufigen Architektenwettbewerb. Er gestaltet die neue Bibliothek als einen monolithischen Kubus mit neun oberirdischen und zwei unterirdischen Geschossen, ein signifikantes, im städtebaulichen Arrangement unübersehbares Gebäude. Das Haus hat vier gleichwertige Zugänge und baut sich in Schichten auf, der Architekt verwendet gerne das Bild einer Zwiebel. Hinter der eher introvertierten Glasbausteinfassade liegt eine gläserne Innenfassade, zwischen beiden Fassaden entsteht ein begehbarer Erlebnisraum für die Besucher. In den Kern des Gebäudes positioniert der Architekt einen würfelförmigen leeren Raum, das „Herz“, das die Tradition und die Wurzeln des Wissens symbolisiert und für Vertiefung und Besinnung steht. Die Öffnung zur Welt des Wissens, den offenen Stadtraum für Begegnung, symbolisiert der trichterförmige Galeriesaal, der auf der vierten Ebene über dem „Herz“ beginnt.

In diesem Raum sind die Buchregale Teil der architektonischen Skulptur. Daher werden die vier Ebenen des Galeriesaals die belletristische Literatur, die fremd-

sprachige Belletristik und die „Literaturszene“, also stark buchorientierte Angebote, beherbergen.

Um das „Herz“ und den Galeriesaal gruppieren sich auf der ersten Ebene die Musikbücherei, auf der zweiten Ebene die Kinderbibliothek und auf Ebene drei bis fünf die Themenebenen „Leben“, „Wissen“, „Welt“ mit den verschiedenen Sachgebieten. Ebene sechs umfasst die Literatur. Gruppenräume stehen für Lerngruppen und Workshops zur Verfügung. Im achten Obergeschoss findet man den Kunstbestand, die Graphothek, eine Cafeteria und den Zugang zur Dachterrasse mit einem großartigen Blick über Stuttgart.

Als Reaktion auf die fließenden Übergänge zwischen den Generationen gibt es auf jeder Ebene den „Kinderblick“, eine Auswahl an Kinderliteratur für Jung und Alt. Auch die Jugendlichen werden in alle Bereiche integriert. Die „Junge Bibliothek“ präsentiert auf jeder Ebene ein thematisch passendes Angebot für Jugendliche mit einem kleinen Aufenthaltsbereich.

Im Erdgeschoss bieten 16 Bildschirme einen virtuellen Ausstellungsbereich für visuelle Sprachkunst, Video- und Netzkunst im Schnittfeld Text-Code-Bild. Die Eingangshalle beherbergt außerdem wechselnde Medienpräsentationen, weltweite Zeitungen, Kurzrecherchen, Ruhebereiche und alle Serviceeinrichtungen der Bibliothek.

Im Untergeschoss befinden sich das Max-Bense-Forum, ein Saal für dreihundert Personen, der in zwei Raumbereiche unterteilt werden kann, sowie ein mit hochwertigen PCs ausgestatteter Raum für kleine Workshops, der „Showroom“. Das Gebäude wird durch zwei Publikumsaufzüge sowie einen internen Feuerwehr- und Lastenaufzug erschlossen. Rund um das Herz führt ein Treppenhaus bis zur vierten Ebene. Von dort erfolgt die Erschließung über im Galeriesaal liegende offene Treppen.

Jede Ebene wird in Zukunft von einem eigenverantwortlichen Mitarbeiterteam betreut. Um die Nähe zum Publikum zu stärken, sind die Büros direkt den Ebenen zugeordnet. Im sechsten und siebenten Obergeschoss ist die zentrale Verwaltung und Direktion für das gesamte System der Stadtbibliothek Stuttgart untergebracht.

Die Inneneinrichtung folgt der klarlinigen Architekturkonzeption mit einer einheitlichen Farbgebung für Wand, Decke, Boden und das Mobiliar. Wenige Farbakzente sind in den Polstermöbeln sowie im Leitsystem zu finden. Die Themeninseln der Kinderbibliothek sind nach außen eher klar und streng und öffnen sich innen zu kleinen Medienerlebniswelten für Kinder.

Das neue Haus mit seinen langen Öffnungszeiten von Montag bis Samstag von 9 bis 21 Uhr wird ein Ort der Begegnung für die Bürger aus Stadt und Region, ein Haus, in dem jedermann sich willkommen fühlen mag, eine lustvolle Bibliothek im Sinne Umberto Ecos.

Die Symmetrie des Gebäudes stellt hohe Anforderungen an das Leitsystem. Neben konventionellen Übersichtstafeln gibt es daher auf jeder Ebene eine interaktive Informationsstele. Eine Bodenkodierung kennzeichnet die Regalreihen numerisch und erleichtert so dem Besucher, die gesuchten Medien aufzufinden.

Ausleihe, Rückgabe und Mediensicherung basieren auf RFID-gesteuerter Selbstbedienung. Die zurückgegebenen Medien werden von einer Sortieranlage auf jede Ebene transportiert. Eine Nachtrückgabe ist 24 Stunden zugänglich, ebenso die „Bibliothek für Schlaflose“, ein Angebot in einem der Eingangsbereiche für alle, die nach der Öffnungszeit noch Lektüre benötigen.

Neben den OPACs und wenigen festinstallierten PC-Plätzen stehen 140 Netbooks und Laptops zur Nutzung in der Bibliothek in intelligenten Medienschränken bereit. Das WLAN-Netz, Datenbanken und elektronische Zeitungen gehören ebenso zum Angebot.

SÜSSEN

Landkreis Göppingen

9.900 Einwohner
Süßen, von seinen Bürgern zur Wohlfühlstadt gekürt, ist reizvoll im Albvorland gelegen. Die Unternehmen agieren teils weltweit und bieten 5.000 Arbeitsplätze. Zwei Grund-, eine Werkreal- und eine Realschule werden ergänzt durch umfangreiche Betreuungs- und Förderungsangebote für Kinder.

Eröffnet am 19. Juni 2010
vom stellvertretenden Bürgermeister Albrecht Finckh

BAUMASSNAHME
Umbau, Sanierung und Erweiterung der Gebäude Marktstraße 13/15/17.
Durch den Einbau eines Aufzuges ist nun auch die Barrierefreiheit gesichert.
Bücherei: 717 m² (allgemein zugängliche Flächen)
Gesamtnutzfläche Süßener Kulturhaus: 1.120 m²

ARCHITEKT
Architekturbüro Bauer + Behringer, Ebersbach/Fils

KOSTEN
Bau: 1,37 Mio. Euro
Einrichtung: 40.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Kinderbücherei
Schreinerei Der Fink GmbH, Ebersbach/Fils: Sämtliche Sonderanfertigungen wie Lesepodest, Schrank für die Kaffeemaschine
Kaiser-Sitzmöbel GmbH, Wendlingen: Stühle und Tische im Lesecafé

süßener kulturhaus
stadtbücherei

MEDIEN
Bestand: 16.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
1 Planstelle für Diplom-Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
1,5 Planstellen für Bibliotheksangestellte

Stadtbücherei Süßen
Marktstraße 13
73079 Süßen
Tel. 07162 961656
Fax 07162 961698
buecherei@suessen.de
www.suessen.de/buecherei.html

Leitung:
Dipl.-Bibl. Monika Engelfried

EDV
4 Arbeitsplätze, 4 Benutzerarbeitsplätze, davon 1 Internetplatz und 3 OPAC-Terminals, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: WinBIAP
RFID: EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, Kaffeeautomat, DVD- und CD-Player, SW- und Farbkopierer

19 Öffnungsstunden/Woche

Drei historische Gebäude rund um den Marktplatz, eine Idee und eine Stadt, in der Kultur einen wichtigen Stellenwert hat: Was daraus entstehen kann, zeigt das Süßener Kulturhaus. Hier wirken seit Mai 2010 Stadtbücherei, VHS, Lokale Agenda und Stadtsenioren unter einem gemeinsamen Dach und füllen die alten Gemäuer mit neuem Leben.

Helle und freundliche Räume laden durch die verwinkelte Bauweise regelrecht zum Entdecken ein. Es gibt eine erweiterte Kinderbücherei mit besonderem Leseanfängerbereich und kuscheliger Lese- und Vorleseecke, die die Kinder von Anfang an ins Herz geschlossen haben und großzügige Bereiche für Nicht-Buch-Medien mit ansprechender Frontalpräsentation. Im ersten Obergeschoss der ehemaligen Scheune finden die Besucher das Romanzimmer, das schon durch seine Lage und Ausblicke auf den Garten Ruhe ausstrahlt, sowie das beliebte Lesecafé, dessen Kaffeeautomat die Besucher mit fair gehandeltem Kaffee und Kakao versorgt. Im angeschlossenen Lesegarten lässt es sich trefflich schmökern und plaudern.

Durch die Kooperation mit VHS, Lokaler Agenda und Stadtsenioren finden neue Nutzergruppen Zugang zu den Bibliotheksangeboten.

Verbindendes Element zwischen den versetzten Etagen ist der Aufzug, der sowohl jungen Familien als auch den Senioren bequemen Zugang ermöglicht. RFID und Diebstahlsicherung sorgen trotz vieler Zugänge und vielseitiger Nutzungen einiger Räume für einen reibungslosen Betrieb.

TITISEE-NEUSTADT

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

11.900 Einwohner
Der Urlaubs- und Erholungsort im Hochschwarzwald besteht aus den Stadtteilen Neustadt, Titisee, Rudenberg, Schwärzenbach, Langenordnach und Waldau. Der wichtigste Wirtschaftszweig ist immer noch der Tourismus mit dem Badeparadies Schwarzwald und der Weltcup-Schanze als Attraktionen.
Am Ort gibt es alle Schularten, darunter im Schulzentrum Grund- und Hauptschule, Förderzentrum, Gymnasium und berufliche Schulen.

Eröffnet am 13. Oktober 2010 von Landrätin Dorothea Störr-Ritter

BAUMASSNAHME
Gemeinschaftshaus, 1. Bauabschnitt: Umbau Bücherei und Trainingsraum
Gesamtnutzfläche Bibliothek: 256 m²

ARCHITEKT
Gerhard Klingmann, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Bauleitung: Architekturbüro Schramm, Bad Krozingen

KOSTEN
Bau: 623.000 Euro
Einrichtung: 57.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R.1
Schreinerarbeiten: ortsansässiger Schreiner

MEDIEN
Bestand: 19.400 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
0,70 Planstelle für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
0,55 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
4 Publikumsarbeitsplätze mit Internetzugang und Druckmöglichkeit,
1 OPAC, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, DVD- und CD-Player

20 Öffnungsstunden/Woche

Öffentliche Bibliothek
Titisee-Neustadt
Schulzentrum
Wilhelm-Sutter-Straße 28
79822 Titisee-Neustadt
Tel. 07651 93659-160
bibliothek.titisee-neustadt@lkbh.de
www.bibliotheken.bw-online.de

Träger: Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Leitung:
Dipl.-Bibl. Brigitte Schnäbele

Eine wichtige Einrichtung des Mittelzentrums Titisee-Neustadt ist das vom Landkreis erbaute Schulzentrum. Seit 1974 wird es durch das Gemeinschaftshaus ergänzt. Hier fand auch die öffentliche Bibliothek ihren Platz. Die Nutzung des Gebäudes änderte sich im Lauf der Jahre. So wurde beschlossen, das Gebäude mit einem zwei Jahre dauernden Umbau für die nun vorhandenen Einrichtungen zu optimieren. Die Bibliothek konnte im Erdgeschoss bleiben, musste aber von der Schulhofseite auf die Seite zur Wilhelm-Sutter-Straße hin umziehen.

Diese Öffnung zur Straße betont, dass die Bibliothek nicht nur für die Schüler des Schulzentrums da ist, sondern für alle Einwohner der Stadt und der umliegenden Gemeinden. Der freundliche Raum wird durch ein sehr gutes Beleuchtungssystem und die neuen Regale mit Holzfachböden in Birke und hellgrauen Metallständern zusätzlich aufgewertet. Die Sitzmöbel und einzelne Säulen sorgen für kräftige rote Farbakzente. Der Zeitschriftenbereich mit einer kleinen Sitzecke ist eine weitere attraktive Neuerung. Gemütliche Sessel gibt es auch im neu geschaffenen Jugendbereich.

Der Umzug wurde für eine Neuordnung der Kinder- und Jugendsachbücher genutzt. Die Aufstellung wurde durchgehend auf Interessenkreise umgestellt. Die Bücher sind überwiegend in Buchtrögen untergebracht. Auch bei den Sachbüchern für Erwachsene gibt es jetzt für stark nachgefragte Bereiche Interessenkreise. Ein Gewinn für die Mitarbeiterinnen ist der großzügig gestaltete Thekenbereich.

WÄSCHEN-BEUREN

Landkreis Göppingen

4.000 Einwohner
Die Gemeinde am östlichen Rande des Schurwalds liegt zwischen dem Filstal und dem Remstal unterhalb des Hohenstaufens.
In Wäschenbeuren gibt es drei Kindergärten und eine Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule.

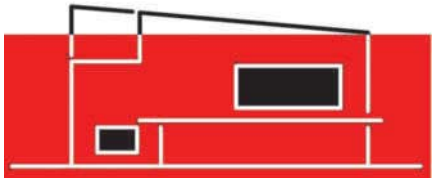
Eröffnet am 8. Juli 2011 von Bürgermeister Karl Vesenmaier

BAUMASSNAHME
Abbruch alter Gebäude in der Ortsmitte und Erstellung von zwei neuen Gebäuden gegenüber dem Rathaus. Darin befinden sich die Bibliothek, ein Café, ein Ausstellungsraum, barrierefreie Mietwohnungen und eine Kinderkrippe für unter 3-Jährige.
Gesamtnutzfläche Bibliothek: 253 m² auf zwei Ebenen

ARCHITEKT
Architekturbüro Dipl.-Ing. Peter-Michael Dauner, Göppingen

KOSTEN
Gesamtbaukosten: 3 Mio. Euro
Bibliothek: 1 Mio. Euro
Einrichtung: 35.500 Euro
Medien: 44.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Regalsystem Uniflex
Hanspeter Berger, Ebersbach/Fils: Theke
Scharna GmbH & Co.KG, Eislingen: Stühle



MEDIEN
Eröffnungsbestand: 4.000 ME
Zielbestand: 8.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

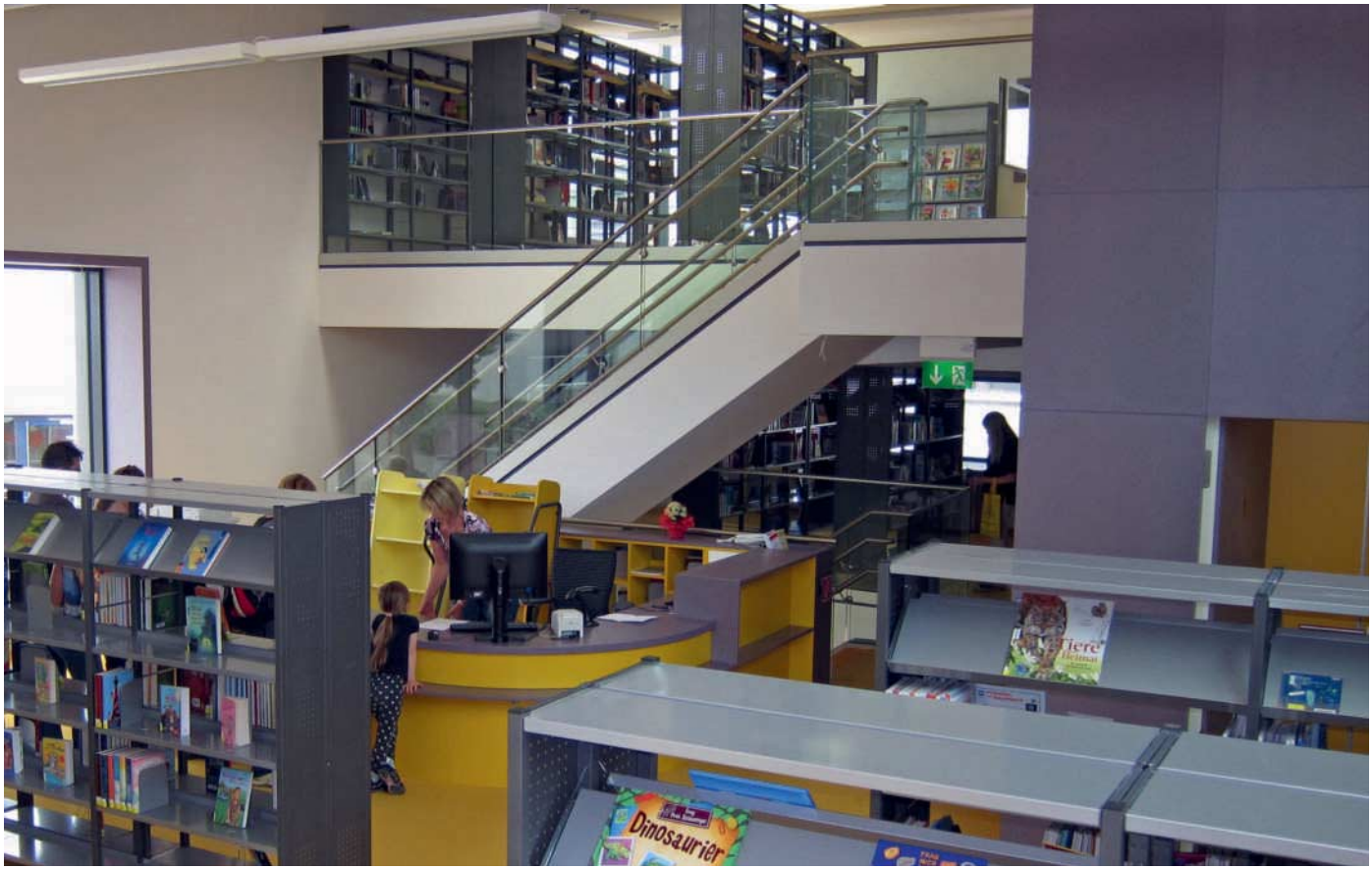
PERSONAL
0,50 Planstelle für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
0,48 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
2 Arbeitsplätze, davon 2 OPAC-Terminals, 3 Benutzerarbeitsplätze, davon 2 Internetplätze und 1 OPAC: Findus Internet-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000

16 Öffnungsstunden/Woche

Bibliothek am Rathaus
Manfred-Wörner-Platz 2
73116 Wäschenbeuren
Tel. 07172 9265540
bibliothek@waeschenbeuren.de
www.bibliothek-waeschenbeuren.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Roswitha Früh-Kunz



Gegenüber dem Rathaus entstand in Wäschenbeuren das „Rathausquartier“. Dort wurden zwei neue Gebäude errichtet, in denen barrierefreie Wohnungen, ein Kinderhort, ein Ausstellungsraum sowie ein Café und die neu gegründete Bibliothek Einzug hielten.

Die oberen Stockwerke des Rathausquartiers sind der neuen Bibliothek vorbehalten. Der große lichtdurchflutete vordere Bereich des ersten Obergeschosses ist das Reich der Kinder und Familien. Hier können schon die Allerkleinsten mit Mama oder Papa Bilderbücher anschauen. In unmittelbarer Nähe ist der Bereich „Für Eltern“ mit Lektüre und Ratgebern von der Schwangerschaft bis zur Pubertät untergebracht. Für die etwas größeren Kinder gibt es Erzählungen zum Schmökern und Sachbücher zum Stöbern und Entdecken. Auch Kinderzeitschriften, CDs, Comics und Spiele warten auf die Besucher.

Der zweite Bereich im ersten Obergeschoss ist den Sachbüchern für Erwachsene zugeordnet. Ob Ratgeber oder Reiseführer, Gartenhandbuch oder Bewerbungstraining – für (fast) jedes Interesse ist etwas dabei. Zudem stehen hier drei PC-Arbeitsplätze mit der Möglichkeit der Internet-Recherche zur Verfügung. Das zweite Obergeschoss, durch ein großes Eckfenster ebenfalls hell und freundlich, ist Romanen, Hörbüchern und Zeitschriften gewidmet. Gemütliche Leseecken laden hier zum Schmökern und Verweilen ein.

Abgerundet wird das zeitgemäße Angebot durch einen Internet-Katalog, der das bequeme Recherchieren, Reservieren und Verlängern der Medien ermöglicht – entweder am Internet-Arbeitsplatz in der Bibliothek oder von zu Hause aus.

WAIBLINGEN

Rems-Murr-Kreis

52.900 Einwohner
Waiblingen ist eine wirtschaftlich aktive, expandierende Kreisstadt im Herzen der Region Stuttgart mit sehr guter Verkehrsanbindung, modernen kulturellen und sportlichen Einrichtungen, umfassendem Kinderbetreuungsangebot und sämtlichen Schultypen vor Ort.

Eröffnet am 10. April 2011 von Oberbürgermeister Andreas Hesky

BAUMASSNAHME
Umbau der Bücherei im Marktdreieck. Einbau eines internen Treppenhauses und Aufzugs, Integration von Passagen sowie umfangreiche energetische Maßnahmen.
Gesamtnutzfläche: 1.800 m² auf drei Ebenen

ARCHITEKT
Hartwig Schneider, Stuttgart

KOSTEN
Bau: 5,5 Mio. Euro
Einrichtung und Ausstattung: 1 Mio. Euro

EINRICHTUNG
Schreinereien Langner und Glock: Regale und Möbel

MEDIEN
Bestand: 82.600 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
5,25 Planstellen für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
7,84 Planstellen für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

EDV
20 Arbeitsplätze,
19 Benutzerarbeitsplätze, davon 13 Internetplätze und 6 OPAC-Terminals,
Web-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBDIA
RFID: mk Sorting Systems GmbH, Selbstverbucher, 1 externer und 1 interner Rückgabeautomat, Rücksortieranlage mit 7 Sortierstationen

GERÄTEAUSSTATTUNG
Kaffeeautomat

39 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei Waiblingen

Stadtbücherei Waiblingen
Marktdreieck
Kurze Straße 24
71332 Waiblingen
Tel. 07151 5001322
stadtbuecherei@waiblingen.de
www.stadtbuecherei.waiblingen.de

Leitung:
Dipl.-Bibl. Ute Bräuninger-Thaler, M. A.

Nach dreieinhalbjähriger provisorischer Unterbringung in einer ehemaligen Schule konnte die Stadtbücherei Waiblingen im April 2011 wieder an ihren angestammten Platz im Marktdreieck zurückkehren. Das markante Gebäude aus dem Jahr 1974 wurde saniert und energetisch auf Neubau-Standard gebracht. Ein leuchtend grüner Fußboden und helle Regale greifen die ursprüngliche Bauepoche auf und bringen frischen Wind in die größten Teils unterirdischen Räume. Die Grundfläche der Bücherei wurde von 1.000 auf 1.800 m² erweitert.

Der Eingang wurde verlegt und ist nun ebenerdig und barrierefrei. Im großzügig gestalteten Eingangsbereich können die Kunden ihre Medien selbst verbuchen und zurückgeben. Rund um die Uhr können die Medien an einem weiteren Automaten im Außenbereich zurückgegeben werden. Neuerscheinungen, Bücher für Eltern, zu Sport und Hobbys sowie die Infotheke befinden sich im Erdgeschoss neben den Büroräumen und der Mediensortieranlage. Alle Stockwerke sind nun über eine Wendeltreppe und einen Aufzug verbunden.

Im übersichtlich gegliederten Untergeschoss kommen Zeitungsleser und Informationssuchende auf ihre Kosten. Für Jugendliche und Senioren konnten eigene Bereiche eingerichtet werden. Wer ungestört allein oder in Gruppen arbeiten möchte, kann sich in den Seminarraum zurückziehen. Auskunft und Beratung erhalten die Leserinnen und Leser an der Infotheke direkt neben dem Treppenabgang. Das Obergeschoss beherbergt die Kinderbibliothek mit einer originell gestalteten Sitzlandschaft und die Romane.

WEIKERSHEIM

Main-Tauber-Kreis

7.400 Einwohner
Weikersheim, staatlich anerkannter Erholungsort, liegt im lieblichen Taubertal. Die ehemalige Residenzstadt zeichnet sich durch die historische Altstadt und das bedeutende Renaissance-Schloss mit seinem prächtigen Schlosspark aus. Seit über 40 Jahren ist das Schloss Sitz der Jeunesses Musicales Deutschland. Die Stadt verfügt über ein Gymnasium, eine Grundschule, eine Grund- und Werkrealschule sowie über eine Förderschule. Es gibt jeweils zwei kommunale, evangelische und katholische Kindertageseinrichtungen.

Eröffnet am 11. Dezember 2009 von Bürgermeister Klaus Kornberger

BAUMASSNAHME
Umbau einer alten Scheune im Anschluss an die Kernstadt und in direkter Nähe von Rathaus, Schloss und Schulzentrum
Gesamtnutzfläche: 420 m² auf drei Ebenen

ARCHITEKT
Dipl.-Ing. Martin Wypior, Freier Architekt, Stuttgart

KOSTEN
Bau: 785.922 Euro
Einrichtung: 78.690 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Regalsystem Quadra-F und Sitzmöbel
ekz.Bibliotheksservice GmbH: Kinderstühle, Rückgabekasten
Ausleihtheke wurde nach dem Entwurf der Innenarchitektin vom Schreiner gefertigt

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 7.200 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
0,65 Planstelle für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
1,06 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
3 interne Arbeitsplätze, 3 Benutzerarbeitsplätze, davon 1 Internetplatz und 2 OPAC-Terminals, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer mit DVD-Player, Laptop, Lautsprecher und Leinwand, Abspielgerät mit Kopfhörer für CDs, Kopierer, Kaffeeautomat, Besucherzählanlage, Rückgabekasten

15 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei Weikersheim
Laudenbacher Str. 3
97990 Weikersheim
Tel. 07934 3054
Fax 07934 993028
buecherei@weikersheim.de
www.stadtbuecherei-weikersheim.de

Leitung:
Birgit Vojanec

Bereits 2004 wurde von der Stadt die Entwicklung der zentral gelegenen Gewerbebrache „Gehringer“ geplant. Das Gelände sollte einer öffentlichen, privatgewerblichen und wohnbauorientierten Nutzung zugeführt werden und die Stadtbücherei in der ehemaligen Scheune ein neues, modernes Zuhause finden.

In ihrer Grundstruktur wurde die Scheune erhalten und um einen Anbau an der Nordseite ergänzt. Hierdurch entstand im Erdgeschoss ein großzügiger Raum, der dank der flexiblen Einrichtung auch für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Mit dem Umzug war eine inhaltliche Aufwertung und konzeptionelle Neuausrichtung der Bücherei verbunden: war sie zuvor mit ihren begrenzten räumlichen und personellen Kapazitäten primär Ausleihstelle für Bücher, so gewinnt sie an ihrem neuen Standort den Charakter eines lebendigen Hauses, das Raum für vielfältige Aktivitäten bietet.

Kinder und Jugendliche stellen mit 54 Prozent der Leser eine wichtige Zielgruppe dar. Ein Meilenstein war die Einführung der Gebührenfreiheit für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr vor der Eröffnung der neuen Stadtbücherei.

Die Steigerung der Leserzahlen um rund 80 Prozent innerhalb eines Jahres, ausverkaufte Veranstaltungen und rege Nachfrage nach Führungen für Klassen, Kindergartengruppen und Senioren sind der beste Beweis, dass in Weikersheim eine wichtige Bildungs- und Kultureinrichtung entstanden ist, die von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen und mit Leben gefüllt wird.

WEISSACH

Landkreis Böblingen

7.400 Einwohner
In Weissach verbindet sich die ländliche Struktur des nördlichen Heckengäus mit der Metropolregion Stuttgart. Neben mittelständischen Unternehmen ist das Entwicklungs- und Testzentrum der Porsche AG angesiedelt. An Bildungs- und Kultureinrichtungen gibt es zwei Grundschulen, eine Hauptschule, acht Kindertageseinrichtungen, drei Festhallen, VHS und Heimatmuseum.

Eröffnet am 5. Mai 2011 von Bürgermeisterin Ursula Kreutel

BAUMASSNAHME
Sanierung der denkmalgeschützten historischen Zehntscheune
Nutzfläche: 730 m² auf vier Ebenen

ARCHITEKT
Architekten Stadtplaner Zoll, Stuttgart

KOSTEN
Bau: 3,3 Mio. Euro
Einrichtung: 140.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Regalsystem Uniflex Sonderausfertigung
Schreinerei Geiger: Einbauschränke und Theke
Fa. Kilpper, Weissach und Fa. Linkohr: Stühle

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 15.000 ME
Zielbestand: 18.000 bis 20.000 ME
Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle und elektronische Medien, Spiele

PERSONAL
0,95 Planstelle für Bibliothekare (Diplom FH, Bachelor, Master)
1,00 Planstelle für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
0,80 Planstelle für Bibliotheksangestellte

EDV
4 Arbeitsplätze Personal, 3 Internetplätze und 1 OPAC, Web-OPAC
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECA2000
RFID: EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, Kaffeeautomat, Beamer, Videoüberwachungssystem

25 Öffnungsstunden/Woche

Bibliothek in der Zehntscheuer
Hirschstraße 9
71287 Weissach
Tel. 07044 901710
bibliothek@weissach.de
www.weissach-flacht.de/oeffentliche-einrichtungen/buechereien.htm

Leitung:
Dipl.-Bibl. Susanne Flierl

Im Mai 2009 startete die Restaurierung und energetische Sanierung der denkmalgeschützten Zehntscheuer - zwei Jahre später konnte im Mai 2011 eine moderne Bibliothek eröffnet werden. Dabei wanderte die Hauptstelle nach 30 Jahren im Schulzentrum in den historischen Ortskern, um dessen Attraktivität zu steigern.

Eine farbenfrohe Einrichtung vermittelt den Eindruck einer kommunikationsfreudigen Umgebung und steht im lebhaften Gegensatz zur historischen Bausubstanz. Das Foyer mit einer großzügig gestalteten, zentralen Informations- und Verbuchungstheke und angeschlossenem Büro bildet den ersten Anlaufpunkt. Internetplätze, ein Selbstverbuchungsterminal mit OPAC sowie das Lesecafé mit Zeitschriftenausleihe animieren zum Recherchieren, Informieren oder zum gemütlichen Lesen. Vor der Bücherei steht eine Medienrückgabestation bereit. Um einen leistungsstarken Service gewährleisten zu können, wurde großer Wert auf den Einsatz moderner, flexibler Technik gelegt.

Eine freihängende Stahltreppe im ehemaligen Garbenloch erschließt die beiden Obergeschosse, während eine einläufige Treppe vom Lesecafé ins Untergeschoss führt. Ein Aufzug trägt zur Barrierefreiheit des Gebäudes bei.

Das ursprünglich als Fruchtboden genutzte erste Obergeschoss wurde zur Kinderbibliothek umgestaltet. Eine Polsterlandschaft aus Filz, ein Arbeitsbereich sowie ein kleiner Veranstaltungsraum bieten Möglichkeiten zum Spielen, Lesen und Lernen ebenso wie für Autorenlesungen und kleinere Vorträge. Das Dachgeschoss, ehemals Heuboden, bietet mit seinem gut erhaltenen Dachstuhl, zwei verglasten Lichtbändern sowie bequemen Sesseln und Arbeitsplätzen viel Platz für die Erwachsenenbibliothek.

Zusätzlich zur Informations- und Ausleihtheke im Foyer wurde in der Kinder- sowie in der Erwachsenenbibliothek je ein kombinierter Informations- und Arbeitsplatz vorgesehen.
Für die Jugend wurde der zweigeschossige Bereich der Tenne im Untergeschoss umgebaut. Eine Sitzecke mit Polstermöbeln dient als Rückzugsgelegenheit zum Quatschen und Chillen.

Regierungsbezirk Stuttgart Stadt- und Landkreise	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
1. Heilbronn	122.156	4	250.391	1.189.008	2.836.648	9,7
2. Stuttgart	600.205	23	1.379.008	6.371.979	19.597.500	57,7
3. Böblingen	346.550	34	677.511	2.764.376	7.454.078	24,9
4. Esslingen	470.982	50	951.621	3.884.728	8.841.383	39,5
5. Göppingen	189.969	19	308.208	1.503.646	3.262.080	12,5
6. Heidenheim	120.919	11	204.096	471.456	1.108.731	6,2
7. Heilbronn	247.851	31	462.112	1.817.944	4.000.188	13,7
8. Hohenlohe	74.897	8	85.478	351.458	596.179	1,0
9. Ludwigsburg	505.536	64	1.193.531	4.535.254	10.035.233	43,0
10. Main-Tauber	104.339	9	142.675	602.583	1.909.589	3,0
11. Ostalb	206.910	19	396.500	1.654.370	3.639.020	14,9
12. Rems-Murr	371.971	36	646.430	2.863.660	6.352.543	25,7
13. Schwäbisch Hall	117.642	11	183.407	649.658	1.337.292	4,6
KEB Ludwigsburg	*516.353*	*1*	*37.334*	*25.959*		*1,0*
Fachbibl. f,r berufsbezogene Literatur - Kreis Ludwigsburg	*516.353*	*1*	*17.680*	*36.849*		*1,0*
Regierungsbezirk Stuttgart	3.479.927	321	6.935.982	28.722.928	70.970.464	258,3
Veränderungen gegenüber 2008			*+2,6 %*	*+1,9 %*	*+9,2 %*	*0,4 %*

Regierungsbezirk Tübingen Stadt-und Lankreise	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
1. Ulm	121.898	6	542.910	1.148.476	4.871.700	16,5
2. Alb-Donau	131.674	18	218.673	889.812	1.652.556	7,2
3. Biberach	76.441	9	211.227	875.394	3.603.721	8,9
4. Bodenseekreis	174.850	15	340.244	1.478.971	4.182.280	10,3
5. Ravensburg	195.834	21	266.861	1.176.842	2.422.305	10,2
6. Reutlingen	260.960	38	554.510	2.285.016	5.276.177	24,8
7. Sigmaringen	68.808	6	121.804	499.553	799.913	4,0
8. Tübingen	177.415	21	324.345	1.403.699	4.455.898	11,7
9. Zollernalbkreis	154.133	17	249.946	939.052	1.861.717	5,4
Regierungsbezirk Tübingen	1.362.013	151	2.830.520	10.696.815	29.126.267	98,9
Veränderungen gegenüber 2008			*-1,2 %*	*+4,1 %*	*+10,8 %*	*0,6 %*

Regierungsbezirk Karlsruhe Stadt- und Landkreise	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
1. Baden-Baden	4.650	3	106.804	344.951	1.010.448	4,7
2. Heidelberg	145.636	3	235.513	864.795	5.463.083	11,7
3. Karlsruhe	290.146	9	329.117	1.672.253	4.954.528	20,0
4. Mannheim	311.279	15	392.098	1.359.067	4.841.218	21,8
5. Pforzheim	119.756	4	200.236	970.394	2.619.630	9,5
6. Calw	117.665	20	212.803	575.411	1.266.906	3,5
7. Enz	133.835	28	261.255	574.990	919.620	2,4
8. Freudenstadt	110.456	16	138.425	248.914	278.460	1,1
9. Karlsruhe	372.343	33	523.607	1.541.584	3.383.163	11,3
10. Neckar-Odenwald	94.984	15	168.282	321.623	528.923	1,6
11. Rastatt	169.534	4	193.431	799.716	1.584.147	6,5
12. Rhein-Neckar	458.544	44	878.055	2.536.901	5.679.006	19,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	2.378.828	194	3.639.626	11.810.599	32.529.132	113,7
Veränderungen gegenüber 2008			*+1,3 %*	*-1,1 %*	*+5,9 %*	*+3,9 %*

Regierungsbezirk Freiburg Stadt- und Landkreise	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
1. Freiburg	219.892	5	262.787	1.521.538	3.354.225	14,3
2. Breisgau-Hochschwarzwald	166.458	21	299.841	803.172	1.542.073	6,7
3. Emmendingen	96.322	9	147.645	524.027	942.090	2,8
4. Konstanz	211.358	18	276.744	1.179.779	2.910.633	9,7
5. Lörrach	169.718	13	303.035	1.187.880	6.826.087	10,2
6. Ortenau	256.938	23	356.765	1.533.633	2.394.164	9,3
7. Rottweil	86.323	7	140.413	428.717	801.389	5,0
8. Schwarzwald-Baar	161.915	10	229.550	707.902	1.967.858	8,2
9. Tuttlingen	85.898	8	151.075	580.769	1.837.669	3,1
10. Waldshut	115.353	20	174.018	384.119	564.127	1,8
Regierungsbezirk Freiburg	1.570.175	134	2.341.873	8.851.536,0	23.140.315	71,0
Veränderungen gegenüber 2008			*+0,6 %*	*+3,3 %*	*+32,5 %*	*+1,3 %*
Land Baden-Württemberg 2009	**8.790.943**	**800**	**15.748.001**	**60.081.878**	**155.766.178**	**542,0**
Veränderungen gegenüber 2008			*+1,3 %*	*+1,9 %*	*+11,7 %*	*+1,5 %*

[1] Einwohnerzahl Stand 30.06.2009 (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) - [2] Stand 31.12.2009 - [3] Berichtsraum 1.1.2009 - 31.12.2009 - [4] Die Gesamtaufwendungen umfassen die laufenden und einmaligen Kosten (wie Bau und Einrichtung)

Regierungsbezirk Stuttgart Stadt- und Landkreise	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
1. Heilbronn	122.579	4	252.715	1.146.523	3.100.351	9,7
2. Stuttgart	602.056	23	1.375.010	6.145.050	16.686.169	60,7
3. Böblingen	349.165	35	692.464	2.668.376	9.602.806	25,5
4. Esslingen	471.565	49	944.232	3.838.401	8.562.622	39,9
5. Göppingen	189.132	19	313.207	1.469.794	3.168.380	14,3
6. Heidenheim	120.243	11	202.468	465.065	1.081.098	6,2
7. Heilbronn	247.202	31	467.299	1.777.414	6.377.842	14,1
8. Hohenlohe	74.725	8	87.532	353.667	551.937	1,0
9. Ludwigsburg	506.593	64	1.195.976	4.532.986	9.802.674	42,4
10. Main-Tauber	103.775	9	144.450	619.367	1.128.007	3,4
11. Ostalb	205.545	19	397.190	1.647.686	3.734.221	14,8
12. Rems-Murr	371.915	36	651.520	2.797.039	8.921.827	25,7
13. Schwäbisch Hall	123.208	12	188.798	627.903	1.357.567	4,9
KEB Ludwigsburg	*517.411*	*1*	*36.570*	*28.498*		*1,0*
Fachbibl. für berufsbezogene Literatur - Kreis Ludwigsburg	*517.411*	*1*	*17.858*	*42.560*		*1,0*
Regierungsbezirk Stuttgart	3.487.703	322	6.967.289	28.160.329	74.075.501,0	264,5
Veränderungen gegenüber 2009			*+0,5 %*	*-2,0 %*	*+4,4 %*	*+2,4 %*

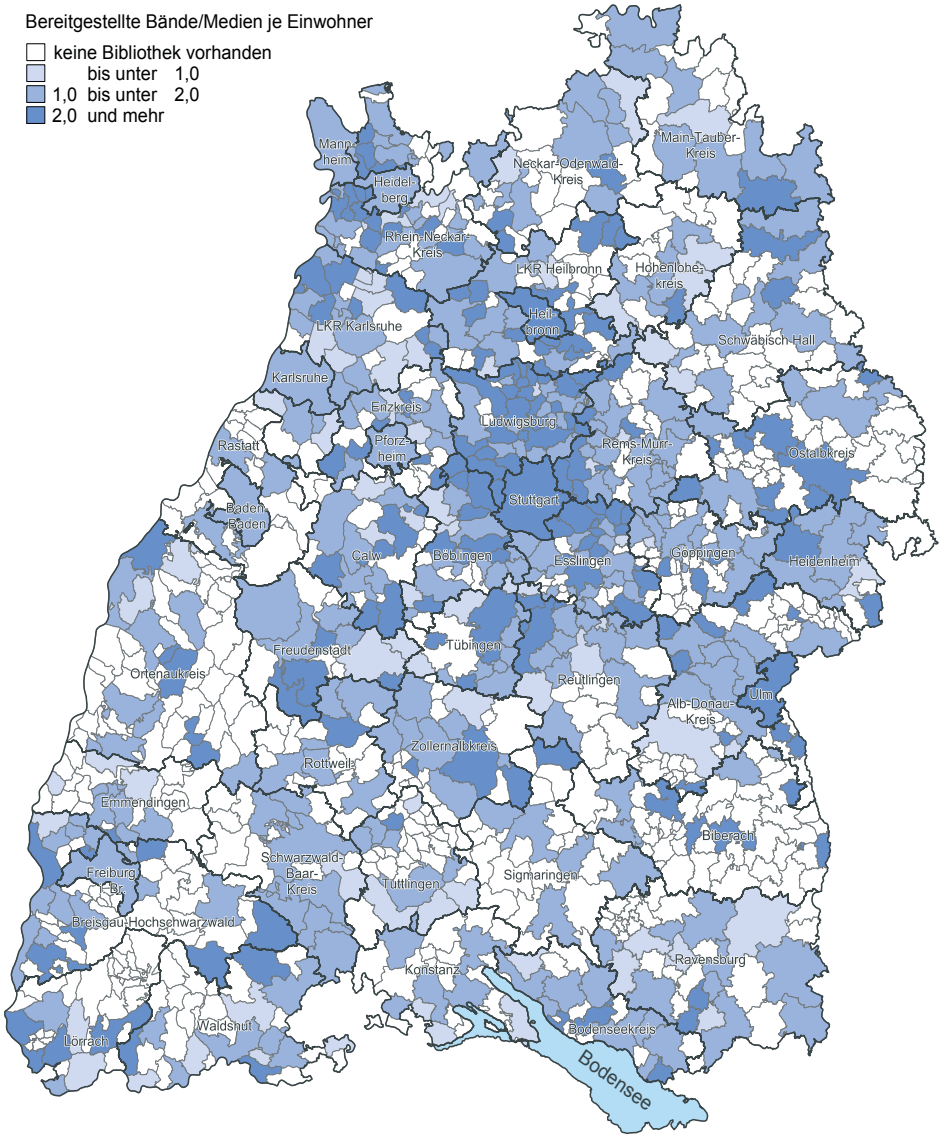
Regierungsbezirk Tübingen Stadt- und Landkreise	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
1. Ulm	122.235	6	559.208	1.151.269	4.909.800	16,5
2. Alb-Donau	131.559	18	224.917	902.270	1.674.231	7,6
3. Biberach	76.487	9	215.129	922.917	1.874.522	9,1
4. Bodenseekreis	175.626	15	347.381	1.524.845	3.821.947	10,3
5. Ravensburg	195.958	21	273.730	1.163.583	2.480.916	10,1
6. Reutlingen	259.559	38	558.154	2.307.021	5.290.197	24,7
7. Sigmaringen	68.414	6	121.616	505.456	827.741	4,0
8. Tübingen	178.315	21	338.923	1.439.437	2.863.439	12,7
9. Zollernalbkreis	153.478	17	262.551	968.739	2.084.247	6,3
Regierungsbezirk Tübingen	1.361.631	151	2.901.609	10.885.537	25.827.040	101,1
Veränderungen gegenüber 2009			*+2,5 %*	*+1,8 %*	*-11,3 %*	*+2,2 %*

Regierungsbezirk Karlsruhe Stadt- und Landkreise	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
1. Baden-Baden	54.436	3	105.908	336.875	2.341.753	5,1
2. Heidelberg	146.098	2	238.164	1.159.152	4.194.367	11,8
3. Karlsruhe	292.331	9	328.326	1.648.850	5.346.340	20,3
4. Mannheim	311.680	15	384.223	1.293.897	4.619.398	21,2
5. Pforzheim	119.855	4	209.918	999.937	2.475.738	8,6
6. Calw	120.173	20	217.844	586.173	1.377.193	3,4
7. Enz	133.384	28	265.716	578.457	869.372	1,6
8. Freudenstadt	109.975	16	135.460	250.270	429.887	1,1
9. Karlsruhe	372.565	33	525.283	1.560.411	3.165.901	12,2
10. Neckar-Odenwald	94.578	15	169.634	294.965	517.284	2,7
11. Rastatt	169.612	4	191.834	771.863	1.625.067	6,5
12. Rhein-Neckar	463.139	45	875.121	2.565.271	9.726.940	19,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	2.387.826	194	3.647.431	12.046.121	36.689.240	113,5
Veränderungen gegenüber 2009			*+0,2 %*	*+2,0 %*	*+12,8 %*	*0 %*

Regierungsbezirk Freiburg Stadt- und Landkreise	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Bände/ Medieneinheiten[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
1. Freiburg	222.422	5	265.503	1.537.054	3.498.257	13,8
2. Breisgau-Hochschwarzwald	167.037	21	303.371	819.658	1.542.970	6,6
3. Emmendingen	96.622	9	148.031	523.440	886.159	2,8
4. Konstanz	212.813	18	273.822	1.198.888	2.798.743	9,6
5. Lörrach	169.882	13	317.282	1.241.831	2.141.663	10,9
6. Ortenau	250.095	22	365.112	1.607.380	2.822.229	10,6
7. Rottweil	85.722	7	140.848	422.099	796.915	5,0
8. Schwarzwald-Baar	161.311	10	218.258	690.408	1.912.745	6,9
9. Tuttlingen	97.057	12	153.950	573.047	816.246	3,2
10. Waldshut	115.273	20	169.484	395.211	679.853	1,6
Regierungsbezirk Freiburg	1.578.234	137	2.355.661	9.009.016	17.895.780	70,9
Veränderungen gegenüber 2009			*+0,6 %*	*+1,8 %*	*0% +8,9 %*	
Land Baden-Württemberg 2010	**8.815.394**	**804**	**15.871.990**	**60.101.003**	**154.487.561**	**550,0**
Veränderungen gegenüber 2009			*+0,8 %*	*+0,1 %*	*-0,8 %*	*+1,5 %*

[1] Einwohnerzahl Stand 30.06.2010 (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) - [2] Stand 31.12.2010 - [3] Berichtsraum 1.1.2010 - 31.12.2010 - [4] Die Gesamtaufwendungen umfassen die laufenden und einmaligen Kosten (wie Bau und Einrichtung)

Medienangebot der kommunalen öffentlichen Bibliotheken in den Gemeinden Baden-Württembergs 2010



Gebietsstand: 01.01.2009.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2011
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Baden-Württemberg
STATISTISCHES LANDESAMT

22-22-11-28A
© Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH
Karte erstellt mit RegioGraph

NEUES AUS ...

BAD SÄCKINGEN
(Landkreis Waldshut)

Die Stadtbücherei Bad Säckingen (16.800 Einwohner) ist in einem ehemaligen Raiffeisen-Lagergebäude in Bahnhofsnähe direkt an den Gleisen untergebracht. Der eher unscheinbare Holzbau wurde durch eine fröhliche, farbige, von Schülern gestaltete Außenbemalung aufgewertet.

Im Frühjahr 2010 erhielt die Stadtbücherei ein weiteres Segment des Lagergebäudes hinzu und konnte ihre Fläche dadurch auf insgesamt 210 m² erweitern. (s. Foto)

BAD WURZACH
(Landkreis Ravensburg)

Die Stadt Bad Wurzach (14.600 Einwohner) saniert zurzeit das ehemalige, unter Denkmalschutz stehende Kloster Maria Rosengarten. Nach Beendigung der Umbaumaßnahmen wird die Stadtbücherei in das zweite Obergeschoss des Klosters umziehen. Die neuen Räumlichkeiten umfassen ca. 450 m² Haupt- und Nebenfläche, wobei der 80 m² große ehemalige Kapitelsaal sowohl als Lesecafé als auch für Veranstaltungen jeglicher Art genutzt werden soll. Neben der Stadtbücherei werden in dem Gebäude die Touristeninformation, ein Seniorentreff, das Klostermuseum sowie verschiedene Ausstellungsräume ihr neues Domizil erhalten. Als Eröffnungstermin ist der Herbst 2012 angedacht.

BAMMENTAL
(Rhein-Neckar-Kreis)

Die Bücherei der Gemeinde Bammental (6.473 Einwohner) ist erweitert worden und verfügt jetzt über eine Fläche von 180 m². Beim Einzug in die ehemalige Tapetenfabrik vor zwei Jahren war ein Teil des Raumes abgetrennt und anderweitig vermietet worden. Die damals eingezogene Wand wurde wieder entfernt, damit können die Angebote der Bücherei jetzt neu und nutzerfreundlicher angeordnet und Plätze zum Spielen, Verweilen und Arbeiten geschaffen werden.

BLAUSTEIN
(Alb-Donau-Kreis)

Im Rahmen der Einrichtung eines neuen Notausgangs wurde der Kinder- und Jugendbereich der Gemeindebücherei in Blaustein (15.400 Einwohner) einer grundlegenden Renovierung unterzogen. Ein neuer Teppich, neue Möbel und insbesondere das Beleuchtungskonzept lassen den Bereich in neuem Glanze erstrahlen. Einhergehend mit der Renovierung wurde eine Konzeption erarbeitet sowie die Präsentation und Aufstellung der Medien kundenfreundlicher gestaltet.

BONDORF
(Landkreis Böblingen)

Im Juli 2011 wurde die Gemeindebücherei Bondorf eröffnet. Damit erhalten die rund 6.000 Einwohner eine kommunal getragene Ortsbücherei mit einem Anfangsbestand von rund 5.500 Medien. Hauptzielgruppe sind Kinder und ihre Eltern. Die Bücherei ist zehn Stunden in der Woche geöffnet. Als Bibliothekssoftware kommt das System BVS der Firma

IBTC zum Einsatz. In den Räumen eines ehemaligen Kindergartens stehen insgesamt 190 m² Nutzfläche für die Bücherei zur Verfügung. Dazu gehört ein Mehrzweckraum, in dem die Theke sowie Lese- und Arbeitsplätze untergebracht sind. Im Gebäude befindet sich zudem eine Kleinkindgruppe des örtlichen Familienzentrums.

BUGGINGEN
(Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)

„Bücher können reden, lachen, weinen, träumen und reisen!“ Im Zuge der kompletten Sanierung und Erweiterung der Gemeindebücherei in Buggingen (3.950 Einwohner) wirbt nun eine kunstvolle Wandgestaltung für das Lesen und begrüßt die Besucher der Gemeindebücherei.

Am 25. September 2010 wurde mit einem Tag der offenen Tür die Erweiterung der Fläche von 75 auf 130 m² gefeiert. Neben der großzügigeren Unterbringung der derzeit 7.000 Bücher ist auch eine einladende Leseecke für Kinder geschaffen worden.

CALW
(Landkreis Calw)

Am 18. März 2010 wurde die Ortsbücherei in Calw-Stammheim (der Ortsteil hat 4.500 Einwohner) im Erdgeschoss des umgestalteten Rathauses eröffnet. In den neuen Räumen neben dem Bürgerbüro werden auf 60 m² Fläche Bücher, Hörbücher und CDs präsentiert. Außerdem bietet die Zweigstelle der Stadtbibliothek Calw eine Lese- und Schmökerecke.

DORNSTETTEN
(Landkreis Freudenstadt)

Nach drei Jahren in einem Ausweichquartier ist die Bücherei im Ortsteil Hallwangen im Dezember 2010 ins Erdgeschoss der Ortsverwaltung zurückkehrt. Die Räume sind renoviert und präsentieren das Medienangebot nun auf 76 m².

ENINGEN UNTER ACHALM
(Landkreis Reutlingen)

Die Bücherei in Eningen (10.900 Einwohner) ist seit 1986 als Mieterin in der örtlichen Kreissparkasse untergebracht. Ende 2009 wurde die Bücherei frisch gestrichen. Ein neues Farbkonzept macht die Räume heller und freundlicher. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Kinder- und Sachbuchbereich neu aufgestellt.

ERLIGHEIM
(Landkreis Ludwigsburg)

Erligheim ist eine kleine Gemeinde im nördlichen Teil des Landkreises Ludwigsburg mit 2.500 Einwohnern. Nach fünfjähriger Interimsunterbringung im alten Rathaus wurde am 9. September 2011 die neue Bücherei mit ca. 3.600 Medien eingeweiht. Ihr neues barrierefreies Zuhause im Erdgeschoss eines renovierten Fachwerkhauses, direkt neben dem neuen Rathaus, ist im Rahmen der Erligheimer Ortskernsanierung entstanden. Durch die erweiterte Nutzfläche auf 111 m² konnten Erwachsenen- und Kinderbereich voneinander getrennt werden und für die Bibliotheksleitung steht nun ein Büro zur Verfügung. Das Obergeschoss des Gebäudes wird weiterhin als Wohnraum genutzt.

FREIBURG

Die Stadtbibliothek am Münsterplatz hat einen kundenfreundlichen Eingang erhalten: Automatische Schiebetüren machen den Weg frei, und eine Rampe erleichtert den Zugang mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl. Zudem wurde der bisherige externe Rückgabeschlitz durch einen Rückgabeautomat ersetzt, so dass zurückgegebene Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten sofort zurückgebucht werden.

Bei der Einweihung des Zugangs zeigte sich Bürgermeisterin Gerda Stuchlik zufrieden mit dem neuen „Gesicht" der Stadtbibliothek: „Ein Eingang ist immer auch eine Visitenkarte. Und dieses Entrée ist sehr einladend ausgefallen und entspricht dem Charakter der Stadtbibliothek als zentraler Bildungs- und Kultureinrichtung."
Die Gesamtkosten für den Bau der Zugangsrampe einschließlich einer neuen Eingangstüranlage und Neugestaltung der Buchrückgabe betrugen 185.000 Euro.
Davon wurden 127.000 Euro aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung finanziert. Da es sich bei dem Gebäude um ein Kulturdenkmal handelt, wurde das Projekt eng mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt. (s. Foto S. 74)

HEILBRONN

Bis zur Einführung der Selbstverbuchung war der Eingangsbereich der Heilbronner Stadtbibliothek vor allem von langen, massiven Buchenholz-Theken dominiert. Mit der Neugestaltung wechselte das Farbkonzept: der graue Teppichboden blieb nur noch am Rande des Raumes erkennbar, in der Mitte belebt jetzt kräftiges Rot den Raum. Die neue Empfangstheke ist aus weißem Mineralwerkstoff, die den eher düsteren Raum nun freundlich und hell erscheinen lässt - wie die Rezeption eines Hotels, fanden die Presse und zahlreiche Kunden. Die neue Theke bietet sowohl Stehplätze wie auch einen Sitzplatz, an dem längere Kundengespräche und Anmeldungen in entspannter Atmosphäre stattfinden können.

Die Rückbuchung fand ihren Platz im ehemaligen Garderobenraum. Sie ist von innen und von der Passage aus, und damit auch außerhalb der Öffnungszeiten, bedienbar. Einige der alten Schließfächer wurden neu gestrichen und in den offenen Eingangsbereich integriert. Und noch eine Neuerung hat sich inzwischen sehr bewährt: die Vormerkungen werden in einem offenen Regal zur „Selbstbedienung" präsentiert. (s. Foto)

KARLSRUHE

Am 9. Juli 2011 eröffnete Oberbürgermeister Heinz Fendrich das „eLernstudio" der Stadtbibliothek Karlsruhe.
Es hat eine reale und eine virtuelle Seite.
Für das reale „eLernstudio" wurde die Rotunde im zweiten Obergeschoss des Ständehauses umgewidmet und umgestaltet. In Zusammenarbeit mit der Karlsruher Schreinerei „a-mano" entstanden sechs Arbeitsstationen mit sechs fest installierten PCs. An jedem Platz können bis zu vier Personen arbeiten, wobei je nach Bedarf zusätzlich auf zehn Laptops zurückgegriffen werden kann. Bei der Planung dieser Zone zum ruhigen Arbeiten stand der Wunsch nach möglichst großer Flexibilität im Vordergrund. WLAN ist noch in Vorbereitung.

Die virtuelle Seite ist das neue E-Learning-Angebot der Stadtbibliothek. Es umfasst über 100 Kurse zum Selbststudium, überwiegend aus den Bereichen EDV, Wirtschaft und Sprachen. Lernende können, wenn sie registrierte Nutzer sind, die Kurse über die Homepage der Stadtbibliothek ansteuern und je nach Bedarf zu Hause, unterwegs oder in den Räumen der Bibliothek damit arbeiten. (s. Foto S.76)

KIPPENHEIM
(Ortenaukreis)

Am 25. Juli 2010 wurde in Kippenheim (5.200 Einwohner) mit einem „Tag der offenen Tür“ die neue Gemeindebücherei eröffnet. Die Bücherei entstand durch das Projekt „Lebensqualität durch Nähe".

Der Bibliotheksraum befindet sich im Erdgeschoss zusammen mit Grundbuchamt, Physiotherapiepraxis, Hebammenpraxis und Seniorenzentrum. Inzwischen ist ein Bestand von ca. 1.600 Medien erreicht. Als Bibliothekssoftware wird Perpustakaan eingesetzt.

KÜLSHEIM
(Main-Tauber-Kreis)

Am Ortsrand des Altstadtbereichs von Külsheim (5.500 Einwohner) steht seit dem 14. Jahrhundert das sogenannte „Templerhaus“. Nach längerem Leerstand kaufte die Stadt im Jahr 2002 das Anwesen, das seit 1930 in das badische Verzeichnis der Baudenkmale eingetragen ist und als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung gilt. Während der Instandsetzung entstand die Idee, dort die Stadtbücherei Külsheim unterzubringen, die bis dahin über einen Raum mit etwa 60 m² verfügte. In den ansprechenden, aber kleinen Räumen sind die Eigenheiten des Templerhauses sichtbar geblieben und bilden einen spannenden Kontrast zum modernen Medienangebot, das nun auf rund doppelt soviel Fläche wie zuvor präsentiert wird.

LANGENBURG
(Landkreis Schwäbisch Hall)

Seit mehreren Jahren setzte sich der Geschichts- und Kulturverein Langenburg intensiv für das Einrichten einer Bücherei in der Stadt mit 1.700 Einwohnern ein. Über 55.000 Euro an Spenden kamen für diesen Zweck zusammen.

Ende Mai 2011 war es soweit: Im ersten Obergeschoss der Alten Schule stehen den Besuchern nun vorrangig Kindermedien, aber auch Romane und Sachmedien für Erwachsene zur Verfügung. Geplant ist ein Zielbestand von rund 4.000 Medien. Die neue kommunale öffentliche Bücherei im Landkreis Schwäbisch Hall wird von einem Team von drei Ehrenamtlichen betreut.

LAUDENBACH
(Rhein-Neckar-Kreis)

Die Gemeindebücherei in Laudenbach (6.000 Einwohner), bisher beengt aber zentral im Rathaus untergebracht, ist in die Sonnbergschule umgezogen. Das Schulgebäude wurde aufgestockt, um im Obergeschoss Räume für die Kernzeitbetreuung, einen Veranstaltungssaal und die Bibliothek zu schaffen. Über einen separaten Aufgang erreichen Benutzer die neuen Räume der Gemeindebücherei, die mit 120 m² Fläche und neuen Möbeln für ihre 9.500 Bücher und anderen Medien deutlich an Attraktivität gewonnen hat. Den „Offenen Nachmittag“ zur Eröffnung am 26. Juli 2011 nutzten viele Bürgerinnen und Bürger, um die Gemeindebücherei im neuen Domizil zu besuchen.

LÖRRACH

Die Stadtbibliothek Lörrach (48.200 Einwohner) hat im Jahr 2009 das beispielgebende Projekt „Weltenbauer“ initiiert. Ziel war es, ein Computerspiel zu entwickeln - von der ersten Idee bis zum fertigen Spiel. Hinter dieser Idee stand der zentrale Auftrag einer öffentlichen Bibliothek, Jugendlichen Medienkompetenz zu vermitteln.

Im Rahmen dieses Projekts arbeitete eine Schülergruppe der Lörracher Theodor-Heuss-Realschule daran, ein eigenes Computerspiel zu entwickeln. Gemeinsam mit Projektleiterin Anja Gimmler von der Stadtbibliothek entstand ein Spiel, in dem ein kleines Hörnchen durch die Zeit reist, um die Welt und die Verwandtschaft aus den Fängen des Bösen zu retten. „Arbeitsgruppe Weltenbauer“ nannte sich das Projekt-Gespann.

Mit dem Projekt habe man sich dem Thema Computerspielsucht von der anderen Seite genähert und zu erforschen versucht, wie die süchtig machenden Mechanismen von Computerspielen funktionierten, erklärte Anja Gimmler. Außerdem hätten alle Schüler gesehen, dass man am Rechner nicht nur konsumieren, sondern auch etwas erschaffen kann.

MAINHARDT

(Landkreis Schwäbisch Hall)

Aus einer Zukunftswerkstatt-Initiative heraus entstand in Mainhardt (5.700 Einwohner) der Arbeitskreis Bücherei, dessen Ziel es war, eine öffentliche Bücherei zu gründen. Hierzu wurden mit dem Einverständnis der Gemeinde die beiden kirchlichen Büchereien in der Mainhardter Gemeindebücherei zusammengefasst. Die neue Bücherei fand ihre Heimat in einem ehemaligen Klassenzimmer im Erdgeschoss der Grundschule, das komplett renoviert und neu eingerichtet wurde. Im November 2010 wurde die Bücherei Mainhardt feierlich eröffnet und steht seitdem den Besuchern an drei Tagen in der Woche zur Verfügung.

MÖTZINGEN

(Landkreis Böblingen)

Die Gemeindebücherei Mötzingen (3.700 Einwohner) wurde im Juli 2010 von kirchlicher in kommunale Trägerschaft überführt. Im Rahmen der Ortskernsanierung wird Anfang 2012 das ehemalige Mötzinger Schlossgebäude als neues Domizil in zentraler Lage bezogen. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf ca. 175.000 Euro. Für die rund 5.000 Medien steht dann ebenerdig eine Nutzfläche von 140 m² zur Verfügung. Die gute Parkplatzsituation und die Möglichkeit, die Fläche um das Gebäude herum in den Sommermonaten als Platz zum „Lesen unter Bäumen“ zu nutzen, waren weitere Entscheidungskriterien. Damit ist die Zukunft der von einem 15-köpfigen Büchereiteam organisierten Gemeindebücherei gesichert.

MUNDELSHEIM

(Landkreis Ludwigsburg)

Seit Februar 2011 wird die alte Schule in Mundelsheim (3.100 Einwohner) renoviert und modernisiert. Im Frühjahr 2012 sollen die Umbauarbeiten beendet sein. Die Bücherei wird mit einer um 30 m² vergrößerten Nutzfläche von 120 m² wiedereröffnet. Es wird dann einen Aufzug geben, so dass man die Bücherei im ersten Stock barrierefrei besuchen kann. Hinzu kommt ein Nebenraum für Veranstaltungen sowie der Sanitärbereich. Während des Umbaus ist die Bücherei vorübergehend im ehemaligen Gebäude der Polizei untergebracht.

NEUHAUSEN OB ECK

(Landkreis Tuttlingen)

Neuhausen ob Eck (3.900 Einwohner) hat am 13. Juni 2010 seine neue Gemeindebücherei eröffnet. Sie befindet sich im alten Rathaus und hat auf drei Räume verteilt 80 m² Fläche. Sie ist an zehn Stunden in der Woche geöffnet. Die Planung sieht vor, in diesen Räumen eine Familienbücherei zu etablieren mit Kinderbüchern, Titeln für Eltern und anderen, die sich mit dem Älterwerden beschäftigen. Alltag und Freizeit sind weitere Stichworte; außerdem werden Romane für alle Altersgruppen angeschafft. Neben Büchern gibt es auch CDs auszuleihen. Bislang gehörte die Gemeinde zu den wenigen im Landkreis Tuttlingen ohne Bibliothek.

OBERNDORF

(Landkreis Rottweil)

Die Stadt Oberndorf am Neckar (14.400 Einwohner) hat im Rahmen der Infrastrukturpauschale (Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes) das Glasdach des ehemaligen Fabrikgebäudes im „Schwedenbau“ saniert und das gesamte Dach isoliert. Das Gebäude wird von der Stadtbücherei, von anderen kulturellen Einrichtungen und vom Werkhof genutzt.

Durch die Maßnahme wurde die Innenansicht der Bücherei verändert. Das durchgängige Glasdach lässt die Bücherei hell erstrahlen. Das offene Dach gibt dem Raum eine neue Transparenz. Gleichzeitig wurde eine Isolierung nach Außen

und nach Innen erreicht. Damit verbunden war die komplette Renovierung des Romanbereichs. Die hellen Räume der Bücherei werden von den Lesern gern genutzt, um sich auch länger aufzuhalten und in ruhigen Leseecken ihre Lektüre auszuwählen.

OFFENAU
(Landkreis Heilbronn)

Für die Bücherei in Offenau (2.700 Einwohner) war der Umzug aus ihrem Domizil am Rathaus in ein neu errichtetes Multifunktionsgebäude ein Quantensprung. 150 m², und damit mehr als drei mal so viel wie in den alten Räumen, bieten Platz für Medien, für Veranstaltungen, Platz zum Lesen und zum Austausch mit anderen. Vor dem Umzug wurde der Medienbestand gründlich überarbeitet und erweitert. Die Ausleihe erfolgt nun elektronisch und die Leser können von zu Hause aus online auf den Medienbestand zugreifen. Damit die Bücherei zu einem attraktiven Treffpunkt in der Kommune werden kann, wurden die Öffnungszeiten auf zehn Wochenstunden erweitert und die Personalstunden aufgestockt. Die kurzen Wege für den benachbarten Kindergarten und die Grundschule sind gute Voraussetzungen für eine besonders enge Zusammenarbeit mit diesen Einrichtungen.

OFFENBURG
(Ortenaukreis)

Seit Jahren recherchieren die Leser der Stadtbibliothek in Offenburg (59.000 Einwohner) im elektronischen Benutzerkatalog. Doch wird ein interessantes Medium in diesem Katalog entdeckt, geht die Sucherei oft erst richtig los. Die Frage lautet dann: „Ja, und wo finde ich das jetzt?“ Um das Auffinden der Medien im Regal für die Bibliotheksbenutzer zu erleichtern, gibt es seit Kurzem die Möglichkeit, bei jeder Titelanzeige einen sogenannten „Wegweiser“ anzuklicken.
Er zeigt mit Hilfe von Lageplänen den Standort eines gesuchten Mediums an, nennt das Stockwerk und zeigt die in Frage kommenden Regale rot eingefärbt.

PFULLINGEN
(Landkreis Reutlingen)

2010 war die Stadtbücherei in Pfullingen (18.700 Einwohner) zwei Wochen wegen Umräumarbeiten in den Sommerferien geschlossen. Die Hauptänderungen betrafen die Kinder- und Sachmedien.

In der Kinderbücherei wurden die audiovisuellen Medien zusammengeführt und die Übergänge der einzelnen Altersgruppen fließend gestaltet. Im ersten Obergeschoss entstand ein eigener und größerer Jugendbereich mit Rock-Pop-CDs, einem Internetplatz und Lernhilfen für Schüler ab der fünften Klasse. Der Sachbuchbereich wurde thematisch zusammenhängend aufgestellt, beispielsweise „Naturwissenschaft und Technik“ oder „Familie und Freizeit“.

Im zweiten Obergeschoss entstand der Bereich „Schöne Künste“ mit Romanen, Sekundärliteratur, Kunst und Musik, Hörbüchern und DVDs. Die Änderungen wurden von den Leserinnen und Lesern durchweg positiv aufgenommen.

REMSECK AM NECKAR
(Landkreis Ludwigsburg)

Remseck am Neckar ist eine Große Kreisstadt mit über 23.000 Einwohnern und einem dezentralen Bibliothekssystem mit sechs Ortsteilbibliotheken. Im Herbst 2011 ist die Bücherei im Ortsteil Hochberg von der örtlichen Grundschule in einen nahe gelegenen, ehemaligen Möbelladen auf Mietbasis eingezogen. Für die rund 6.500 Medien steht damit eine verdoppelte Nutzfläche von nun 190 m² in Erdgeschosslage zur Verfügung. Zudem wurde die Bibliothek mit neuen Möbeln ausgestattet. Die Bücherei hat sechs Stunden pro Woche geöffnet.

SINSHEIM
(Rhein-Neckar-Kreis)

Im Rahmen des Ausbaus zur Ganztagsschule entstand im innenstadtnahen Schulzentrum von Sinsheim (35.500 Einwohner) ein Neubau mit Mensa, Aufenthalts- und Unterrichtsräumen sowie einer Schulbibliothek, die als Zweigstelle der Stadtbibliothek geführt wird. Die Bibliothek, die in das EDV-System der Stadtbibliothek eingebunden ist, wurde am 12. Januar 2010 eröffnet. Auf einer Fläche von 95 m² finden die Schüler von Wilhelmi-Gymnasium und Kraichgau-Realschule derzeit knapp 2.000 Bücher und andere Medien, die sie überwiegend in der Bibliothek nutzen. Das Medienangebot und die Nutzungszeiten werden weiter ausgebaut.

SONNENBÜHL
(Landkreis Reutlingen)

Die Gemeinde Sonnenbühl (7.000 Einwohner) besteht aus vier Ortsteilen mit dem Verwaltungssitz in Undingen. Jeder Ortsteil besitzt eine eigene Bücherei.
Am 16. September 2011 eröffnete Bürgermeister Uwe Morgenstern die Ortsbücherei Undingen im ehemaligen Polizeiposten im Rathaus. (s. Foto) Die Bücherei war vorher beengt im Kellergeschoss des Kindergartens untergebracht. Der Umzug der Ortsbücherei wurde unter Mithilfe des JES-Projekts (Jugend-engagiert-sich) gestemmt.
„Eine Bücherei ist weit mehr als eine Anhäufung von Büchern“, betonte Bürgermeister Morgenstern. Mit ca. 2.800 Medien präsentiert sich die Ortsbücherei in hellen Räumen an zentraler Stelle, die auch Platz für Veranstaltungen bieten.

SULZFELD
(Landkreis Karlsruhe)

Nachdem in Sulzfeld (4.700 Einwohner) die Gemeindebibliothek ihre alten Räumlichkeiten verlassen musste, um Platz für die Erweiterung einer benachbarten Tagespflegeeinrichtung zu machen, konnten die Sulzfelder Bürgerinnen und Bürger ihre Bibliothek am 5. September 2011 zum ersten Mal im neuen Quartier in der Fischer-und-Blanc-Schule besuchen.
Durch den Umzug in zwei komplett sanierte und mit lebendigen Farben frisch gestrichene ehemalige Klassenzimmer konnte die Gemeindebibliothek ihre Nutzfläche auf rund 160 m² vergrößern.

AB | Ausgezeichnete Bibliothek

EIN QUALITÄTSZERTIFIKAT FÜR BIBLIOTHEKEN

Neckarsulm, Öhringen und Geislingen an der Steige sind die ersten „Ausgezeichneten Bibliotheken“ in Deutschland. Am 20. September 2011 wurde das Qualitätszertifikat durch den Stuttgarter Regierungspräsidenten Johannes Schmalzl und Prof. Dr. Alexander Roos, Rektor der Hochschule der Medien Stuttgart, überreicht. Zum Festakt hatte der Neckarsulmer Oberbürgermeister Joachim Scholz in die örtliche Mediathek eingeladen.

Regierungspräsident Schmalzl betonte in seinem Grußwort, dass die Bibliotheken mit diesem Projekt Neuland betreten hätten und sich ihre intensiven Anstrengungen um Verbesserungen in den Bereichen Organisation und Service nun auszahlen würden. Eine Pilotgruppe von sieben kommunalen Büchereien im Regierungsbezirk Stuttgart hat über mehrere Jahre ein professionelles Qualitätsmanagement nach dem auch in der Privatwirtschaft international anerkannten Modell der European Foundation for Quality Management aufgebaut. Der Fokus liegt dabei auf den Aspekten Führungsqualität, Strategie, Personalmanagement, Ressourcen, Arbeitsabläufe und Arbeitsergebnisse. Eine hohe Qualität in allen Bereichen ist Voraussetzung für eine Zertifizierung.

Ingrid Bußmann, Geschäftsführerin des Landesverbandes Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband, lobte in ihrer Rede die Kooperation der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart mit der Hochschule der Medien. Gemeinsam sei ein sehr fundiertes Qualitätszertifikat entwickelt worden. Für das Konzept zeichnet Prof. Cornelia Vonhof verantwortlich, die auch den externen Qualitätscheck der Büchereien durchführt. Das Zertifikat wird für drei Jahre verliehen und muss danach erneuert werden. Auf Grund der positiven Erfahrungen aus dem Pilotprojekt startete bereits eine zweite Projektrunde mit vier baden-württembergischen Bibliotheken.

Regierungspräsident Johannes Schmalzl und Professor Dr. Alexander Roos, Rektor der HdM, überreichen das Qualitätszertifikat an Ursula Jaksch, Leiterin der Mediathek Neckarsulm.

Weitere Informationen zur „Ausgezeichneten Bibliothek“ unter www.hdmstuttgart.de/bi/forschung_projekte

METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

Mit der Metropol-Card, die Erwachsene für derzeit 20 Euro pro Jahr erhalten, können die Bürgerinnen und Bürger alle am Verbund teilnehmenden öffentlichen Bibliotheken in der Metropolregion Rhein-Neckar nutzen. Zu Beginn 2007 waren es zwei Bibliotheken, im vergangenen Sommer 12 und zum Ende des Jahres 2011 werden es 20 sein. Weitere Bibliotheken rechts und links des Rheins bereiten ihre Teilnahme vor, es werden also noch mehr.

Das Angebot umfasst beim derzeitigen Stand insgesamt 1,3 Mio. Bücher und andere Medien - der Werbeslogan „Mit der Metropol-Card sind Sie Millionär!“ greift das auf. Für die Recherche steht ein Portal zur Verfügung, die Nutzung oder Ausleihe der gewünschten Medien erfolgt dann allerdings in der anbietenden Bibliothek, da es (noch) keinen Leihverkehr gibt.

Die Erweiterung des Angebots um virtuelle Medien ist dagegen weiter fortgeschritten. Die „Onleihe“ der Stadtbücherei Heidelberg einerseits und die seit August 2011 verfügbare gemeinsame „Onleihe“ der Stadtbibliotheken Mannheim, Ludwigshafen und Speyer andererseits sind als Kristallisationskerne einer künftigen, umfassenderen „Metropol-Bib“ gedacht. Aber schon jetzt können Inhaber der Metropol-Card auf das neue Angebot zugreifen und, nach Registrierung bei einer der beiden „Onleihen“, die 2.000 bzw. 7.600 virtuellen Medien nutzen, ohne „auf Reisen gehen“ zu müssen.

In Brühl, Bad Dürkheim, Frankenthal, Heddesheim, Ketsch, Ladenburg, Ludwigshafen, Mannheim, Oftersheim, Plankstadt, Speyer

und ab Juli 2011 auch in der Stadtbücherei Heidelberg!

1.311.596 Medien.

DIE LÄNGSTE BIBLIOTHEK DER WELT

Die Fahrbibliotheken in Baden-Württemberg beteiligten sich mit der „Längsten Bibliothek der Welt“ am „Automobilsommer 2011 Baden-Württemberg – 125 Jahre Automobil“.

Sieben Bücherbusse aus sechs Städten präsentierten sich am 17. Juli 2011 auf dem Stuttgarter Schillerplatz und zeigten einen Ausschnitt aus dem Leistungsspektrum der Fahrbibliotheken.

Das „Literaturmobil“ bot Lesungen für Erwachsene, u. a. aus der Biographie über Bertha Benz, das „Cinemobil“ zeigte Filme, im „Kidsmobil“ konnten die kleinen Besucher Bilderbuchshows verfolgen und im „Spielmobil“ wurden Bücherbusse aus Pappe gebastelt. Aber auch die Fahrzeuge selber zogen die Aufmerksamkeit an, der 30 Jahre alte Bücherbus aus Freiburg ebenso wie der nagelneue LKW „Robi“ aus Heilbronn.

BILDNACHWEIS

Umschlag: Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Landeshauptstadt Stuttgart.
Foto: Kraufmann/Hörner

S. 7 Alpirsbach (KA)
S. 9 Bad Saulgau, Tamara Platytsch, Fokus Fotografie Bad Saulgau
S. 11 Baden-Baden, Sonja Bell
S. 13 Deggingen (S)
S. 15 Filderstadt, Stadtbibliothek
S. 17 Haigerloch, Anja Wallner
S. 19 Heilbronn, Stadtbibliothek Heilbronn
S. 21 Hockenheim (KA)
S. 23 Iffezheim (KA)
S. 25 Leonberg (S)
S. 27 Mössingen, Wolfram Janzer, Stuttgart
S. 28 - 29 Mössingen, Klaus Frank
S. 31 Neckarwestheim, Medienwelt Neckarwestheim
S. 33 - 35 Oberkirch, Fotostudio Frech, Offenburg
S. 37 Ostfildern, Stadt Ostfildern
S. 39 Rheinfelden, Stadtbibliothek
S. 41 Riedlingen (TÜ)
S. 43 Rutesheim, Marcus Jüngling
S. 45 Schwaigern, Stadtverwaltung
S. 47 Spaichingen (FR)
S. 49 - 53 Stuttgart, Günther Marsch
S. 55 Süßen, Stadtbücherei
S. 57 Titisee-Neustadt, Öffentliche Bibliothek
S. 59 Wäschenbeuren, Gemeindeverwaltung
S. 61 Waiblingen, Christian Richters, Münster
S. 63 Weikersheim, Stadtverwaltung
S. 65 Weissach, Susanne Flierl
S. 73 Stadtbücherei Säckingen
S. 74 Stadtbibliothek Freiburg
S. 75 Stadtbibliothek Heilbronn (S)
S. 76 Stadtbücherei Karlsruhe
S. 78 Stadtbücherei Oberndorf
S. 79 Sonnebühl-Undingen, (TÜ)
S. 80 Ausgezeichnete Bibliothek, Mediathek Neckarsulm
S. 81 Metropolcard, Günter Buhl, Mannheim
S. 82 Die längste Bibliothek (KA)

FR, KA, S, TÜ = Bildrechte bei den Fachstellen in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen und bei den Bibliotheken

REDAKTION

Gesamtredaktion und Bearbeitung für den Druck:
Hans-Herbert Lemke,
Fachstelle Stuttgart

Redaktionelle Mitarbeit:
Giselher Reichardt,
Fachstelle Freiburg
Monika Smieszkol-Neuleitner,
Fachstelle Tübingen
Susanne Thiele,
Fachstelle Karlsruhe

Redaktionsschluss:
Oktober 2011
Die Broschüre erscheint alle zwei Jahre.

Auflage: 2.500

Druck:
Henkel-Druck, Stuttgart

ISSN 0935-8412

ANSCHRIFTEN

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg
Postfach 10 34 53
70029 Stuttgart

Telefon
0711 279-0
Telefax
0711 279-30 80
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de

Für das öffentliche Bibliothekswesen zuständige Abteilung:

Abteilung 5 – Kunst
Leiter der Abteilung:
Ministerialdirigent Hans Georg Koch

Referat 53 – Kunst- und Musikhochschulen, Archive,
internationale Kulturbeziehungen, Musikförderung,
Landesbibliotheken
Leiter:
Ltd. Ministerialrat Joachim Uhlmann
Telefon 0711 279-2980
Referentin:
Ministerialrätin
Dr. Ursula Bernhardt
Telefon 0711 279-2982

Regierungspräsidium Freiburg
Referat 23 -
Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Bissierstraße 7
79114 Freiburg

Telefon
0761 208-4725
Telefax
0761 208-394725
E-Mail: fst@rpf.bwl.de

Fachstellenleitung:
Giselher Reichardt

Bibliothekarische Mitarbeiter/innen:
Volker Barnbrock
Gerti Dijoux
Friederike Mertel
Judith Wilhelm

Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat 23 -
Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Schlossplatz 1 - 3
76131 Karlsruhe

Telefon
0721 926-4018
Telefax
0721 933-40224
E-Mail: fachstelle@rpk.bwl.de

Fachstellenleitung:
Susanne Thiele

Bibliothekarische Mitarbeiter/innen:
Sibylle Christ
Peter Jan Heissenberger
Corinna Heß
Elke Hofmann-Kellmereit

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 23 -
Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

Telefon
0711 904-12331
Telefax
0711 904-12390
E-Mail: fst@rps.bwl.de

Fachstellenleitung:
Ingrid Veigel-Schendzielorz

Bibliothekarische Mitarbeiter/innen:
Hans-Herbert Lemke
Martin Szlatki
Kirsten Wieczorek

Regierungspräsidium Tübingen
Referat 23 -
Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen

Telefon
07071 757-3823
Telefax
07071 757-3899
E-Mail: fst@rpt.bwl.de

Fachstellenleitung:
Jürgen Blim

Bibliothekarische Mitarbeiter/innen:
Heike Lambrecht
Jürgen Maiworm
Rita Mutschler
Simone Roth
Monika Smieszkol-Neuleitner
Nicola Steindecker-Fröschle

Regierungspräsidien Baden-Württemberg - Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen

Freiburg	Karlsruhe	Stuttgart	Tübingen
Bissierstraße 7 79114 Freiburg	Schlossplatz 1-3 76131 Karlsruhe	Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen